

| | |
|--|-----------|
| 1. Offenlegungsindex | 4 |
| 2. Vorbemerkung | 5 |
| 3. Eigenmittel (Artikel 437 CRR) | 7 |
| 4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR) | 12 |
| 5. Kreditrisikoanpassungen (Artikel 442 CRR) | 18 |
| 6. Verschuldung (Artikel 451 CRR) | 26 |
| 7. Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR) | 30 |
| A Anhang | 34 |

1. Offenlegungsindex

| CRR ARTIKEL | KAPITEL | TABELLE NR. | TABELLENBEZEICHNUNG GEM. EBA/GL/2016/11 | SEITE IN DIESEM BERICHT |
|-------------|--|----------------------|--|-------------------------|
| 437 | 3. Eigenmittel | 1 bis 3 27 bis 29 | — | 8 bis 10 36 bis 53 |
| 438 | 4. Eigenmittelanforderungen | 4 bis 10 | EU OV1 EU CR8 EU CR10 EU CCR7 | 12 bis 17 |
| 442 | 5. Kreditrisikoanpassungen | 11 bis 17 | EU CR1-A EU CR1-B EU CR1-C EU CR1-D EU CR1-E EU CR2-A EU CR2-B | 18 bis 25 |
| 451 | 6. Verschuldung | 18 bis 21 | — | 26 bis 29 |
| 453 | 7. Verwendung von Kreditrisiko- minderungstechniken | 22 bis 26 | EU CR3 EU CR4 EU CR7 | 30 bis 32 |

2. Vorbemerkung

Die UniCredit Bank AG (HVB)

Die UniCredit Bank AG (HVB), München, entstand 1998 durch die Fusion der Bayerischen Vereinsbank Aktiengesellschaft mit der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft und ist die Muttergesellschaft der HVB Group mit Sitz in München. Seit November 2005 ist die HVB ein verbundenes Unternehmen der UniCredit S.p.A. (UniCredit), Mailand, Italien und damit seitdem als Teilkonzern ein wesentlicher Bestandteil der UniCredit Gruppe.

Seit September 2008 (Eintragung der in der ordentlichen Hauptversammlung im Juni 2007 beschlossenen Übertragung der Aktien der außenstehenden Aktionäre der HVB auf die UniCredit nach § 327a Aktiengesetz (AktG) in das Handelsregister) hält die UniCredit 100% des Grundkapitals der HVB. Der Börsenhandel der HVB-Aktie wurde damit eingestellt. Die HVB ist als kapitalmarktorientiertes Unternehmen aber auch weiterhin als Emittentin von Fremdkapital wie zum Beispiel Pfandbriefen, Schuldverschreibungen oder Zertifikaten an Wertpapierbörsen notiert.

Weitergehende Darstellungen und Entwicklungen zur HVB bzw. zur HVB Group können in erster Linie den jeweiligen Geschäftsberichten für 2017, dem Offenlegungsbericht der HVB zum 31. Dezember 2017 sowie dem Halbjahresfinanzbericht der HVB Group zum 30. Juni 2018 entnommen werden. So enthält insbesondere der Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2017 in Kapitel 2 Erläuterungen zum Anwendungsbereich der CRR auf die HVB (Artikel 13 und Teil 8 CRR) sowie Aussagen zu den allgemeinen Grundsätzen der Offenlegung.

Darüber hinaus erstellt die HVB zu den Stichtagen 31. März, 30. Juni bzw. 30. September unterjährige Offenlegungsberichte gemäß Teil 8 der CRR. Diese werden auf der Internetseite der HVB (www.hypovereinsbank.de) unter „Über uns“ → „Investor Relations“ → „Berichte“ veröffentlicht.

Anforderungen an eine unterjährige Offenlegung und deren Umfang

Nach Artikel 433 CRR haben die Institute anhand verschiedener einschlägiger Merkmale (u. a. Umfang ihrer Tätigkeit, Spektrum von Tätigkeiten, Präsenz in verschiedenen Ländern etc.) zu prüfen, ob die Notwendigkeit besteht, die gemäß Teil 8 Titel II und III CRR erforderlichen Angaben ganz oder teilweise häufiger als einmal jährlich

offenzulegen. Dabei ist der möglichen Notwendigkeit einer häufigeren Offenlegung von Informationen zu Eigenmitteln, Eigenmittelanforderungen, besonderen Risiken und anderen Elementen, die sich rasch ändern können, besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Zur Orientierung für die Prüfung häufigerer Offenlegungen nach Teil 8 Titel II und III CRR hat die EBA am 23. Dezember 2014 Leitlinien (EBA/GL/2014/14) zur Wesentlichkeit, zu Geschäftsgeheimnissen und vertraulichen Informationen sowie zur Häufigkeit der Offenlegung gemäß den Artikeln 432 Abs. 1, 432 Abs. 2 und 433 CRR veröffentlicht. Diese EBA-Leitlinien richten sich an Institute, die die Offenlegungsforderungen nach Teil 8 der CRR anzuwenden haben. Ziel dieser Leitlinien ist die Harmonisierung der Offenlegungspraktiken innerhalb der EU. Sie sind Bestandteil der Arbeiten der EBA zur Sicherstellung von Transparenz im europäischen Bankensektor.

Nach den EBA-Leitlinien (EBA/GL/2014/14) und den am 14. Dezember 2016 zusätzlich von der EBA veröffentlichten Leitlinien (EBA/GL/2016/11) sollte eine häufigere Offenlegung insbesondere immer dann in Erwägung gezogen werden, wenn einer der nachfolgenden Indikatoren zutrifft:

- (1) das Institut ist eines der drei größten Institute in seinem Herkunftsmitgliedstaat
- (2) die konsolidierte Bilanzsumme des Instituts übersteigt 30 Mrd €
- (3) die Gesamtkтива des Instituts übersteigen durchschnittlich über vier Jahre hinweg 20% des durchschnittlichen BIP des Herkunftsmitgliedstaats im 4-Jahres-Durchschnitt
- (4) die konsolidierten Risikopositionen des Instituts gemäß Artikel 429 CRR übersteigen 200 Mrd €
- (5) das Institut wurde von den zuständigen Behörden als G-SRI gemäß Delegierter Verordnung (EU) Nr. 1222/2014 oder A-SRI gemäß Art. 131 Abs. 3 CRD IV eingestuft

Auf die HVB, die als A-SRI (anderweitig systemrelevantes Institut) eingestuft wird, treffen die unter (2), (4) und (5) der EBA-Leitlinien genannten Indikatoren zu. Mit der Veröffentlichung von vierteljährlichen Offenlegungsberichten kommt die HVB den Anforderungen an eine unterjährige Offenlegungspflicht gemäß Artikel 433 CRR unter Berücksichtigung der EBA-Leitlinien nach.

2. Vorbemerkung (FORTSETZUNG)

Auf Basis der Vorgaben der oben genannten beiden EBA-Leitlinien zu den Informationen, die häufiger als einmal jährlich offenzulegen sind, legt die HVB im Rahmen der unterjährigen Offenlegung die folgenden quantitativen Angaben vierteljährlich offen:

- (1) Eigenmittel und maßgebliche Kapitalquoten gemäß Artikel 437 und 492 CRR unter weiterer Berücksichtigung der Anhänge IV und V der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013
- (2) Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 438 (c) bis (f) CRR
- (3) Verschuldung (Leverage Ratio) gemäß Artikel 451 CRR unter weiterer Berücksichtigung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2016/200

Sofern erforderlich, erfolgen darüber hinaus quantitative bzw. qualitative Angaben zu sonstigen Informationen, die sich rasch ändern können und zu Informationen gemäß Teil 8 der CRR, bei denen sich während der Berichtsperiode sehr signifikante Änderungen ergeben haben.

Es erfolgt dabei eine Offenlegung derjenigen Angaben, welche vom Offenlegungsumfang für die HVB auf Einzelbasis, als bedeutendes Tochterunternehmen der UniCredit gemäß Artikel 13 Abs. 1 CRR, umfasst sind. Weitere unterjährige Offenlegungsanforderungen nach § 26a KWG bestehen für die HVB nicht.

Basis des Berichts zum 30. Juni 2018 (Berichtsstichtag) sind die nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) ermittelten Zahlen, da diese derzeit die Grundlage für die Erstellung der Meldungen zu den Eigenmitteln und der Eigenmittelausstattung gemäß Common Reporting Framework (COREP) bzw. Financial Reporting Framework (FINREP) für die HVB sind.

Analog zur jährlichen Offenlegung erfolgen die vierteljährlichen Veröffentlichungen des Offenlegungsberichts gemäß den zum 1. Januar 2014 in Kraft getretenen aufsichtsrechtlichen Anforderungen des Basel III-Regelwerks (CRR, CRD IV, KWG). Diese Anforderungen werden ergänzt um zum Berichtsstichtag in Kraft getretene bzw. im Rahmen der Offenlegung anzuwendende technische Durchführungsstandards (Implementing Technical Standards, ITS), technische Regulierungsstandards (Regulatory Technical Standards, RTS) bzw. EBA-Leitlinien (Guidelines) und Empfehlungen (Recommendations).

Unterjährige Offenlegung gemäß Teil 8 der CRR auf konsolidierter Ebene durch die UniCredit

Teil 8 der CRR sieht darüber hinaus vor, dass die UniCredit als Mutterunternehmen der HVB eine unterjährige Offenlegung auf Ebene der übergeordneten Mutter veröffentlicht. Diese Veröffentlichungen der UniCredit Gruppe können auf der Internetseite der UniCredit (www.unicreditgroup.eu) unter „Investors“ → „Third Pillar of Basel 2 and 3“ abgerufen werden.

Anmerkungen und Erläuterungen

In diesem Bericht können sich bei Summenbildungen geringfügige Abweichungen aufgrund von Rundungen ergeben.

Alle Betragsangaben, sofern nicht anders angegeben, erfolgen in Millionen Euro (Mio €).

Grundsätzlich erfolgt die Veröffentlichung dieses Berichts unter Berücksichtigung des Jahresabschlusses der HVB zum 31. Dezember 2017, des Halbjahresfinanzberichts der HVB Group zum 30. Juni 2018 sowie des Datenstands für die bankaufsichtliche Meldung zu den Eigenmitteln, den Eigenmittelanforderungen und der Verschuldungsquote (Leverage Ratio) der HVB (i. e. COREP-Meldung, sofern nicht anders angegeben) zum Berichtsstichtag. In einigen wenigen Fällen können sich diese Daten aufgrund der zeitlichen Differenz zwischen finaler Erstellung bzw. Verabschiedung, der Veröffentlichung der genannten Berichte und der Abgabe der aufsichtsrechtlichen Meldungen an die zuständigen Aufsichtsbehörden zum oben genannten Berichtsstichtag unterscheiden.

Sofern in einer der nachfolgenden Tabellen Daten sowohl für den aktuellen als auch für einen vorangegangenen Berichtsstichtag angegeben werden, gilt der vorangegangene Berichtsstichtag (bzw. Berichtszeitraum) immer entsprechend der für die Tabelle geltenden Häufigkeit der Offenlegung.

Allgemeine Kreditrisikoanpassungen im Sinne der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 183/2014 zur Festlegung der Berechnung der spezifischen und allgemeinen Kreditrisikoanpassungen bestehen in Form von Vorsorgereserven für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340f HGB. Gemäß § 340f Abs. 4 HGB müssen Angaben über die Bildung und Auflösung von Vorsorgereserven weder im Jahresabschluss, Lagebericht, Konzernabschluss, Konzernlagebericht noch – in analoger Anwendung dieses Paragraphen – im Offenlegungsbericht gemacht werden.

Eine Prüfung der veröffentlichten Angaben durch den Abschlussprüfer findet nicht statt.

3. Eigenmittel (Artikel 437 CRR)

Die Berechnung der Eigenmittel wird auf Basis des Teils 2 der CRR, anzuwendender technischer Standards sowie des KWG und der Solv durchgeföhrt.

Der grundsätzliche Umfang der jährlichen Offenlegung der Eigenmittel der Institute wird durch Artikel 437 und 492 CRR definiert. Diese Artikel werden durch einen ITS in Form der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 der EU-Kommission vom 20. Dezember 2013 zur „Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegungspflichten der Institute in Bezug auf Eigenmittel gemäß der CRR“, die am 31. Dezember 2013 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde, näher spezifiziert. Damit soll eine einheitliche Anwendung der CRR durch alle Institute sichergestellt werden.

Konkret legt der ITS für die Zwecke der Offenlegung gemäß Artikel 437 Abs. 1 (b), (d) und (e) CRR sowie Artikel 492 Abs. 3 CRR einheitliche Muster (sog. Templates) fest. Mit deren Hilfe soll ein detaillierter Überblick über die Kapitalposition der Institute bzw. ein ausreichend detailliertes Bild der Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente (zweimal jährlich zum jeweiligen Halbjahres- und Jahresultimo) eines Instituts vermittelt werden.

Aufsichtsrechtliche Kapitalquoten

Die Planung und das Monitoring der aufsichtsrechtlichen Kapitalausstattung der HVB sowie der HVB Group erfolgen unter Berücksichtigung regulatorischer Anforderungen anhand der nachfolgend genannten Kapitalquoten, für deren Steuerung im Rahmenwerk der HVB (sowie der HVB Group) zum Risikoappetit interne Ziel-, Schwellen- und Limitwerte festgelegt sind:

- Harte Kernkapitalquote (Common Equity Tier 1 Capital Ratio): Verhältnis aus hartem Kernkapital zum Gesamtrisikobetrag (gesamte Risikoaktiva)
- Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio): Verhältnis aus Eigenmitteln zum Gesamtrisikobetrag

Nach Artikel 92 CRR ist in 2018 unverändert im Vergleich zum Vorjahr eine harte Kernkapitalquote von mindestens 4,5% zuzüglich der drei nachfolgend genannten Kapitalpuffer und eine Kernkapitalquote von mindestens 6,0% einzuhalten. Ferner gilt eine einzuhaltende Gesamtkapitalquote von 8,0%.

Der Kapitalerhaltungspuffer ist gesetzlich auf 2,5% des Gesamtrisikobetrags nach Artikel 92 Abs. 3 CRR fixiert und wird ab dem 1. Januar 2016 stufenweise eingeföhrt. Vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 beträgt der Kapitalerhaltungspuffer 1,875% des Gesamtrisikobetrags nach Artikel 92 Abs. 3 CRR.

Mit Ausnahme des Kapitalerhaltungspuffers müssen alle anderen Kapitalpuffer von der Aufsicht festgesetzt werden. Sie unterscheiden sich sowohl hinsichtlich der Risiken, die sie adressieren, als auch hinsichtlich der Bandbreite ihrer möglichen Höhe.

Seit dem 1. Januar 2016 ist ebenfalls der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer vorzuhalten. Er ergibt sich als Produkt aus dem Gesamtrisikobetrag nach Artikel 92 Abs. 3 CRR und dem gewichteten Durchschnitt der Quoten für den antizyklischen Kapitalpuffer, die in den Staaten, in denen sich die wesentlichen Kreditrisikopositionen des Instituts befinden, gelten. Zum Berichtsstichtag betrug die Pufferquote 0,053%. Während der Einföhungsphase bis 2018 wird die Pufferquote auf einen Maximalbetrag beschränkt, vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 beträgt dieser 1,875%. Eine Offenlegung der Hauptelemente der Berechnung sowie der geografischen Verteilung ihrer wesentlichen Kreditrisikopositionen erfolgt einmal jährlich zum jeweiligen Jahresultimo.

Die HVB ist als anderweitig systemrelevantes Institut (A-SRI) eingestuft und hat für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 einen zusätzlichen Kapitalpuffer von 0,66% gemäß § 10g KWG auf unterkonsolidierter Ebene vorzuhalten. Dabei handelt es sich um den sogenannten Puffer für anderweitig systemrelevante Institute.

Als Überblick über die Eigenmittelstruktur der HVB werden in der nachfolgenden Tabelle 1 Angaben zu den Eigenmitteln sowie den maßgeblichen Kapitalquoten gemäß Artikel 437 und 492 CRR offengelegt.

Die in der CRR vorgeschriebene aufsichtsrechtliche Gesamtkapitalquote gibt das prozentuale Verhältnis zwischen den nach Teil 2 CRR ermittelten Eigenmitteln und der gemäß Artikel 92 Abs. 3 CRR ermittelten Summe des Gesamtrisikobetrags wieder.

3. Eigenmittel (Artikel 437 CRR) (FORTSETZUNG)

Tabelle 1: Übersicht über die Eigenmittelstruktur und die Einhaltung der Eigenmittelanforderungen

| | REFERENZ | 30.6.2018 | 31.3.2018 |
|---|----------|---------------|---------------|
| Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen | (6) | 15.992 | 15.992 |
| Regulatorische Anpassungen des CET1 (insgesamt) | (28) | – 551 | – 535 |
| Hartes Kernkapital (CET1) | (29) | 15.441 | 15.457 |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen | (36) | — | — |
| Regulatorische Anpassungen des AT1 (insgesamt) | (43) | — | — |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1) | (44) | — | — |
| Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)) | (45) | 15.441 | 15.457 |
| Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen | (51) | 824 | 829 |
| Regulatorische Anpassungen des T2 (insgesamt) | (57) | – 8 | – 8 |
| Ergänzungskapital (T2) | (58) | 816 | 821 |
| Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2) | (59) | 16.257 | 16.278 |
| Risikogewichtete Aktiva (RWA) (insgesamt) | (60) | 78.895 | 77.600 |
| Harte Kernkapitalquote (CET1 Capital Ratio) | (61) | 19,6% | 19,9% |
| Kernkapitalquote (Tier 1 Capital Ratio) | (62) | 19,6% | 19,9% |
| Gesamtkapitalquote (Total Capital Ratio) | (63) | 20,6% | 21,0% |

Die Zahlen in Klammern in der Spalte „Referenz“ entsprechen der jeweiligen Zeile in Tabelle 27, welche im Anhang enthalten ist.

Sowohl bei der harten Kernkapitalquote (CET1 Capital Ratio) als auch bei der Kernkapitalquote (Tier 1 Capital Ratio) belief sich der Wert der HVB zum Berichtsstichtag auf 19,6%, gegenüber 19,9% zum 31. März 2018. Die Eigenmittel- bzw. Gesamtkapitalquote der HVB sank auf 20,6%, gegenüber 21,0% zum 31. März 2018. Damit weist die HVB seit Jahren eine herausragende Kapitalausstattung aus, was die Stärke und Solidität der HVB widerspiegelt. Die bankaufsichtsrechtlichen Quoten der HVB liegen (nach Basel III unter Berücksichtigung des phase-in und Übergangsbestimmungen) sowohl im nationalen als auch im internationalen Vergleich auf einem hervorragenden Niveau und somit deutlich über den oben genannten gesetzlichen Mindestanforderungen.

Überleitungsrechnung gemäß Artikel 437 Abs. 1 (a) CRR

Die erforderliche vollständige Abstimmung der Posten des harten Kernkapitals, des zusätzlichen Kernkapitals, des Ergänzungskapitals sowie bestimmter Korrekturposten und der Abzüge von den Eigenmitteln, mit der in den geprüften Abschlüssen der HVB enthaltenen Bilanz (Überleitungsrechnung) ist nachstehend in Tabelle 2 abgebildet. In Tabelle 3 erfolgt die weitere Aufgliederung der Überleitungskorrekturen zur Überleitungsrechnung in Tabelle 2.

Tabelle 2: Überleitungsrechnung (Artikel 437 Abs. 1 (a) CRR)

| HANDELSBILANZ ZUM 30.6.2018 | | | EIGENMITTEL ZUM 30.6.2018 | | | REFERENZEN | |
|--|---------------|-------------|---------------------------|----------|---------------|------------|----------|
| BILANZPOSITIONEN | BILANZDATEN | ÜBERLEITUNG | CET1 | AT1 | T2 | TABELLE 27 | FUSSNOTE |
| Aktivpositionen | | | | | | | |
| 6a. Handelsbestand | 54.227 | — | — | — | — | — | — |
| davon: für Überleitung relevanter Betrag | 8 | 0 | 0 | 0 | -8 | 52 | 1 |
| 10. Immaterielle Anlagewerte | 8 | 3 | -11 | 0 | 0 | 8 | — |
| 15. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | 201 | 0 | -201 | 0 | 0 | 15 | — |
| Passivpositionen | | | | | | | |
| 3a. Handelsbestand | 29.097 | — | — | — | — | — | — |
| davon: für Überleitung relevanter Betrag | 48 | -40 | 0 | 0 | 8 | 46 | 2 |
| 8. Nachrangige Verbindlichkeiten | 683 | -250 | 0 | 0 | 433 | 46 | 3 |
| 10. Fonds für allgemeine Bankrisiken | 638 | 0 | 638 | 0 | 0 | 3a | — |
| 11. Eigenkapital | 15.485 | -132 | 15.354 | 0 | 0 | — | — |
| a) Gezeichnetes Kapital | 2.407 | 0 | 2.407 | 0 | 0 | 1 | — |
| b) Kapitalrücklage | 9.791 | 0 | 9.791 | 0 | 0 | 1 | — |
| c) Gewinnrücklagen | 3.155 | 0 | 3.155 | 0 | 0 | 2 | — |
| d) Bilanzgewinn | 132 | -132 | 0 | 0 | 0 | 5a | 4 |
| Zwischensumme | | | 15.780 | 0 | 433 | — | — |
| Sonstige Überleitungskorrekturen auf die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel für | | | | | | | |
| Gewinne und Verluste aus Wertänderungen eigener Verbindlichkeiten | | | -127 | 0 | 0 | 14 | 5 |
| Zusätzliche Bewertungsanpassungen für Handelsbuchpositionen | | | -87 | 0 | 0 | 7 | 6 |
| Verbriefungspositionen mit einem Risikogewicht von 1.250% | | | -53 | 0 | 0 | 20c | 7 |
| Vorleistungen mit einem Risikogewicht von 1.250% | | | -1 | 0 | 0 | 20d | 8 |
| Anrechenbare, die erwarteten Verluste überschreitende Kreditrisikoanpassungen nach IRB-Ansatz (IRB Excess) | | | 0 | 0 | 325 | 50 | 9 |
| Sonstige Bestandteile oder Abzüge bezüglich des harten Kernkapitals | | | -71 | 0 | 0 | — | — |
| Sonstige Übergangsanpassungen des Ergänzungskapitals | | | 0 | 0 | 57 | 47 | 10 |
| Zwischensumme | | | -339 | 0 | 382 | — | — |
| Summe | | | 15.441 | 0 | 816 | 29, 44, 58 | — |
| Eigenmittel insgesamt (TC=CET1+AT1+T2) | | | | | 16.257 | 59 | — |

3. Eigenmittel (Artikel 437 CRR) (FORTSETZUNG)

Tabelle 3: Aufgliederung der Überleitungskorrekturen

| | 30.6.2018 |
|---|-----------|
| Immaterielle Anlagewerte | 3 |
| davon: Hinzurechnung von Abschreibungen | 3 |
| Passivischer Handelsbestand | 40 |
| davon: Amortisierung nachrangiger Verbindlichkeiten (Art. 64 CRR) | 38 |
| davon: Abzug von Änderungen im Fair Value | 2 |
| Nachrangige Verbindlichkeiten | 250 |
| davon: Amortisierung nachrangiger Verbindlichkeiten (Art. 64 CRR) | 141 |
| davon: Abzug anteiliger Zinsen | 4 |
| davon: Abzug von Rückkäufen | 102 |
| davon: Abzug von Disagien | 3 |
| Bilanzgewinn | 132 |
| davon: Teil des nicht anrechenbaren Zwischengewinns | 132 |

Nachfolgend werden zu einzelnen Elementen der Überleitungsrechnung zu den Eigenmitteln weiterführende Erläuterungen (gekennzeichnet mittels Fußnoten 1 bis 10 zu Tabelle 2) gegeben:

- (1) Von der HVB begebene Instrumente des Nachrangkapitals, die zu Marktpflegezwecken zurückgekauft wurden, werden bilanziell im aktiven Handelsbestand ausgewiesen. Positionen eines Instituts in eigenen Ergänzungskapitalinstrumenten werden gemäß Artikel 66 (a) CRR als Kapitalabzug behandelt. Aufgrund der Betragsangabe in Millionen Euro wird der Unterschiedsbetrag zwischen handelsrechtlichem Wert und aufsichtsrechtlich relevantem Nominalbetrag auf 0 gerundet. Die Überleitungskorrektur besteht aus anteiligen Zinsen und Änderungen im Fair Value. Zum Berichtsstichtag befanden sich Positionen zu fünf eigenen Instrumenten im Bestand.
- (2) Die im aufsichtsrechtlichen Kapital anrechenbaren Instrumente des Ergänzungskapitals im Handelsbestand werden bilanziell mit ihrem Fair Value angesetzt. Die Instrumente erfüllen die Voraussetzungen des Artikels 63 CRR und werden mit ihrem Nominalbetrag abzüglich vorhandener Disagien angesetzt. Während der letzten fünf Jahre ihrer Laufzeit als Posten des Ergänzungskapitals wird der aufsichtsrechtlich anrechenbare Betrag der Instrumente taggenau linear reduziert (Artikel 64 CRR).
- (3) Die im aufsichtsrechtlichen Kapital anrechenbaren Instrumente des Ergänzungskapitals in den nachrangigen Verbindlichkeiten werden bilanziell mit ihrem Erfüllungsbetrag zuzüglich abgrenzter Zinsen angesetzt. Die Instrumente erfüllen die Voraussetzungen des Artikels 63 CRR und werden mit ihrem Nominalbetrag abzüglich vorhandener Disagien angesetzt. Während der letzten fünf Jahre ihrer Laufzeit als Posten des Ergänzungskapitals wird der aufsichtsrechtlich anrechenbare Betrag der Instrumente taggenau linear reduziert (Artikel 64 CRR).

- (4) Zwischengewinne werden unterjährig nicht zum harten Kernkapital gerechnet, da die dafür erforderlichen Voraussetzungen nach Artikel 26 Abs. 2 CRR nicht erfüllt sind.
- (5) Die Position beinhaltet die aufsichtlichen Korrekturposten für Gewinne und Verluste aus zum Zeitwert bilanzierten Verbindlichkeiten des Instituts, die aus Veränderungen seiner eigenen Bonität resultieren (Artikel 33 CRR).
- (6) Die Position beinhaltet zusätzliche Wertanpassungen auf zeitwertbilanzierte Vermögenswerte („Prudent Valuation“) gemäß Artikel 35 und 105 CRR in Verbindung mit der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 2016/101.
- (7) Statt Verbriefungspositionen ein Risikogewicht von 1.250% zuzuordnen, werden gemäß den Artikeln 243 Abs.1 (b), 244 Abs. 1 (b) und 258 CRR ermittelte Positionen vom harten Kernkapital abgezogen.
- (8) Statt Vorleistungen ein Risikogewicht von 1.250% zuzuordnen, werden gemäß Artikel 379 Abs. 3 CRR ermittelte Positionen vom harten Kernkapital abgezogen.
- (9) Gemäß Artikel 62 (d) CRR dürfen Kreditrisikoanpassungen, die auf gemäß IRB-Ansatz risikogewichtete Positionsbeträge entfallen und in Summe die dazugehörigen erwarteten Verluste übersteigen, bis zu einem Betrag von 0,6% der gemäß IRB-Ansatz gewichteten Positionsbeträge dem Ergänzungskapital zugerechnet werden.
- (10) Hierbei handelt es sich um ungebundene Vorsorgereserven nach § 340f HGB. Diese Reserven werden übergangsweise unter Berücksichtigung jährlich sinkender Anrechnungsquoten gemäß Artikel 484 Abs. 5 und 486 CRR im Ergänzungskapital erfasst. Zum Berichtsstichtag wurde der anrechenbare Betrag mit einer Quote von 40% gemäß § 31 Nr. 5 SolvV angesetzt.

Informationen gemäß Artikel 437 Abs. 1 (b) bis (f) CRR

Artikel 437 Abs. 1 (b) CRR sieht eine Beschreibung der Hauptmerkmale der von der HVB begebenen Instrumente des harten Kernkapitals und des Ergänzungskapitals vor. Diese Offenlegung erfolgt im Anhang zu diesem Bericht (siehe Tabelle 28 und 29) auf Basis der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013. Hinsichtlich der Offenlegung der vollständigen Bedingungen für sämtliche Instrumente des harten Kernkapitals und des Ergänzungskapitals (vgl. Artikel 437 Abs. 1 (c) CRR) sowie zu grundlegenden Erläuterungen hinsichtlich der Eigenmittelstruktur der HVB wird auf die Ausführungen im Offenlegungsbericht der HVB zum 31. Dezember 2017 (Seiten 14 ff.) verwiesen. Eine Offenlegung aller spezifischen Eigenmittelelemente, der Korrekturposten sowie der Abzüge von den Eigenmitteln gemäß Artikel 437 Abs. 1 (d) und (e) CRR, auf Basis der Vorgaben und Templates der Verordnung (EU) Nr. 1423/2013, erfolgt im Anhang zu diesem Bericht (siehe Tabelle 27). Da die HVB keine Kapitalquoten ermittelt bzw. offenlegt, die mit Hilfe von Eigenmittelbestandteilen berechnet wurden, die auf einer anderen als der in der CRR festgelegten Grundlage ermittelt wurden (vgl. u.a. Teil 3 der CRR bzw. im Wesentlichen Artikel 92 CRR), besteht keine Offenlegungspflicht einer umfassenden Erläuterung der Berechnungsgrundlage für diese ggf. nicht CRR-konform ermittelten Kapitalquoten gemäß Artikel 437 Abs. 1 (f) CRR.

4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR)

In diesem Kapitel werden quantitative Informationen über Eigenmittelanforderungen gemäß Artikel 438 (c) bis (f) CRR offengelegt. Die nachfolgende Tabelle 4 stellt eine Übersicht über die gesamten RWA dar, die gemäß Artikel 92 CRR den Nenner der risikobasierten Eigenmittelanforderungen bilden.

Tabelle 4: EU OV1 Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

| | | RWA | | Mindesteigenmittelanforderungen | |
|--|----|--|-----------|---------------------------------|-------|
| | | 30.6.2018 | 31.3.2018 | 30.6.2018 | |
| | 1 | Kreditrisiko (ohne CCR) | 52.662 | 52.434 | 4.213 |
| Artikel 438 Buchstaben c und d | 2 | <i>Davon im Standardansatz</i> | 4.329 | 4.404 | 346 |
| Artikel 438 Buchstaben c und d | 3 | <i>Davon im IRB-Basisansatz (FIRB)</i> | — | — | 0 |
| Artikel 438 Buchstaben c und d | 4 | <i>Davon im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)</i> | 47.775 | 47.445 | 3.822 |
| Artikel 438 Buchstabe d | 5 | <i>Davon Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA</i> | 557 | 585 | 45 |
| Artikel 107 Artikel 438 Buchstaben c und d | 6 | Gegenparteiausfallrisiko (CCR) | 8.269 | 7.431 | 662 |
| Artikel 438 Buchstaben c und d | 7 | <i>Davon nach Markbewertungsmethode</i> | 804 | 871 | 64 |
| Artikel 438 Buchstaben c und d | 8 | <i>Davon nach Ursprungsrisikomethode</i> | — | — | 0 |
| | 9 | <i>Davon nach Standardmethode</i> | — | — | 0 |
| | 10 | <i>Davon nach der auf dem internen Modell beruhenden Methode (IMM)</i> | 5.912 | 4.859 | 473 |
| Artikel 438 Buchstaben c und d | 11 | <i>Davon risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP</i> | 54 | 51 | 4 |
| Artikel 438 Buchstaben c und d | 12 | <i>Davon CVA</i> | 1.499 | 1.651 | 120 |
| Artikel 438 Buchstabe e | 13 | Erfüllungsrisiko | 1 | 0 | 0 |

| | | | RWA | | Mindesteigenmittel- |
|--|-----------|--|---------------|---------------|---------------------|
| | | | 30.6.2018 | 31.3.2018 | anforderungen |
| | | | | | 30.6.2018 |
| Artikel 449 Buchstabe o Ziffer i) | 14 | Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze) | 2.124 | 2.066 | 170 |
| | 15 | <i>Davon im IRB-Ansatz</i> | 670 | 632 | 54 |
| | 16 | <i>Davon im bankaufsichtlichen Formelansatz (SFA) zum IRB</i> | — | — | 0 |
| | 17 | <i>Davon im internen Bemessungsansatz (IAA)</i> | 777 | 752 | 62 |
| | 18 | <i>Davon im Standardansatz</i> | 676 | 682 | 54 |
| Artikel 438 Buchstabe e | 19 | Marktrisiko | 8.148 | 8.028 | 652 |
| | 20 | <i>Davon im Standardansatz</i> | 88 | 93 | 7 |
| | 21 | <i>Davon im IMA</i> | 8.061 | 7.935 | 645 |
| Artikel 438 Buchstabe e | 22 | Großkredite | — | — | 0 |
| Artikel 438 Buchstabe f | 23 | Operationelles Risiko | 7.387 | 7.335 | 591 |
| | 24 | <i>Davon im Basisindikatoransatz</i> | — | — | 0 |
| | 25 | <i>Davon im Standardansatz</i> | — | — | 0 |
| | 26 | <i>Davon im fortgeschrittenen Messansatz</i> | 7.387 | 7.335 | 591 |
| Artikel 437 Absatz 2, Artikel 48 und Artikel 60 | 27 | Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250% unterliegen) | 304 | 304 | 24 |
| | 28 | Gesamt | 78.895 | 77.600 | 6.312 |

Nachfolgend werden die im KSA bzw. IRBA ermittelten Adressenausfallrisiken nach den aufsichtsrechtlichen Risikopositionsklassen sowie die Markt- bzw. Beteiligungsrisikopositionen auf Basis der

regulatorischen Meldung zum Berichtsstichtag in ihrer Zusammensetzung detailliert dargestellt. Darüber hinaus erfolgen Angaben zu Risikopositionen gegenüber kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR) (FORTSETZUNG)

Tabelle 5: Eigenmittelanforderungen und RWA nach KSA- und IRBA-Risikopositionsklassen

| | 30.6.2018 | | 31.3.2018 | |
|---|---------------|---------------------------|---------------|---------------------------|
| | RWA | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN | RWA | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 929 | 74 | 680 | 54 |
| Institute | 8.630 | 690 | 7.793 | 623 |
| Unternehmen | 35.529 | 2.842 | 35.516 | 2.841 |
| <i>Davon: Spezialfinanzierungen</i> | 4.292 | 343 | 4.359 | 349 |
| <i>Davon: KMU</i> | 3.174 | 254 | 3.066 | 245 |
| Mengengeschäft | 4.689 | 375 | 4.583 | 367 |
| <i>Davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen</i> | 2.516 | 201 | 2.521 | 202 |
| <i>Davon: KMU</i> | 92 | 7 | 90 | 7 |
| <i>Davon: Nicht-KMU</i> | 2.424 | 194 | 2.432 | 195 |
| <i>Davon: Qualifiziert revolving</i> | 198 | 16 | 205 | 16 |
| <i>Davon: Sonstiges Mengengeschäft</i> | 1.975 | 158 | 1.857 | 149 |
| <i>Davon: KMU</i> | 242 | 19 | 244 | 20 |
| <i>Davon: Nicht-KMU</i> | 1.733 | 139 | 1.613 | 129 |
| Beteiligungsrisikopositionen | 2.364 | 189 | 2.596 | 208 |
| Gesamtbetrag im IRB-Ansatz | 52.140 | 4.171 | 51.168 | 4.093 |
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 10 | 1 | 14 | 1 |
| Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 41 | 3 | 55 | 4 |
| Öffentliche Stellen | 4 | 0 | 4 | 0 |
| Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Internationale Organisationen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Institute | 185 | 15 | 127 | 10 |
| Unternehmen | 3.794 | 304 | 3.718 | 297 |
| <i>Davon: KMU</i> | 298 | 24 | 302 | 24 |
| Mengengeschäft | 293 | 23 | 321 | 26 |
| <i>Davon: KMU</i> | 41 | 3 | 51 | 4 |
| Durch Immobilien besichert | 59 | 5 | 66 | 5 |
| <i>Davon: KMU</i> | 10 | 1 | 10 | 1 |
| Ausgefallene Risikopositionen | 61 | 5 | 65 | 5 |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen | 30 | 2 | 39 | 3 |
| Gedekte Schuldverschreibungen | 85 | 7 | 91 | 7 |
| Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 197 | 16 | 248 | 20 |
| Organismen für gemeinsame Anlagen | 682 | 55 | 672 | 54 |
| Beteiligungsrisikopositionen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Posten | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtbetrag im Standardansatz | 5.441 | 435 | 5.419 | 434 |
| Gesamt | 57.581 | 4.606 | 56.587 | 4.527 |

Tabelle 6: Eigenmittelanforderungen und RWA aus Marktrisikopositionen

| | 30.6.2018 | | 31.3.2018 | |
|---|--------------|---------------------------|--------------|---------------------------|
| | RWA | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN | RWA | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN |
| Marktrisiko | | | | |
| Standardansatz | 88 | 7 | 93 | 7 |
| Positionrisiko für börsengehandelte Schuldtitel | 50 | 4 | 55 | 4 |
| <i>Davon allgemeines und spezifisches Risiko für Schuldtitel (ohne Verbriefungen)</i> | 44 | 4 | 48 | 4 |
| <i>Davon spezifisches Risiko für Verbriefungspositionen im Handelsbuch</i> | 6 | 0 | 7 | 1 |
| <i>Davon spezifisches Risiko für das Korrelationshandelsportfolio</i> | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Beteiligungs-/Aktienrisiko | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Spezieller Ansatz für Positionsriskiken in OGA | 4 | 0 | 4 | 0 |
| Fremdwährungsrisiko | 33 | 3 | 35 | 3 |
| Warenpositionsrisiko | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Interner Modellansatz (IMA) | 8.061 | 645 | 7.935 | 635 |
| Gesamt | 8.148 | 652 | 8.028 | 642 |

Für bestimmte Spezialfinanzierungs- bzw. Beteiligungsrisikopositionen sieht Artikel 438 Satz 2 CRR eine gesonderte Offenlegung vor. Können für Spezialfinanzierungen keine Ausfallwahrscheinlichkeiten (PD) geschätzt werden oder entsprechen die PD-Schätzungen nicht den Anforderungen an die Anwendung des IRB-Ansatzes (Teil 3, Titel II, Kapitel 3, Abschnitt 6 CRR), erfolgt die Risikogewichtung

anhand der in Artikel 153 Abs. 5 CRR vorgegebenen Kategorien und Risikogewichte (sogenannte RWA-Ermittlung gemäß Slotting Criteria). Sofern vorhanden, sind die Risikopositionen für jede Kategorie offenzulegen. Da sämtliche Spezialfinanzierungsrisikopositionen in den IRBA gemäß PD/LGD-Ansatz einbezogen werden, entfällt eine gesonderte Offenlegung für Spezialfinanzierungen.

Tabelle 7: Eigenmittelanforderungen und RWA aus IRB-Beteiligungsrisikopositionen

| | 30.6.2018 | | 31.12.2017 | |
|--|--------------|---------------------------|------------|---------------------------|
| | RWA | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN | RWA | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN |
| Beteiligungen | | | | |
| Positionen im einfachen risikogewichteten Ansatz | 557 | 45 | 114 | 9 |
| Positionen im internen Modell Ansatz | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Positionen in PD/LGD-Ansätzen | 1.776 | 142 | 57 | 5 |
| Sonstige Positionen | 30 | 2 | 21 | 2 |
| Gesamt | 2.364 | 189 | 192 | 15 |

Der RWA-Anstieg aus IRB-Beteiligungsrisikopositionen ist im Wesentlichen auf die Beendigung der Übergangsbestimmung gemäß Artikel 495 Abs. 1 CRR zurückzuführen.

Für Beteiligungen, bei denen die risikogewichteten Positionsbeträge gemäß Artikel 155 Abs. 2 CRR im einfachen Risikogewichtungsansatz nach fest vorgegebenen Risikogewichten berechnet werden, erfolgt die Offenlegung für jedes der vorgegebenen Risikogewichte (190%, 290% bzw. 370%) in der nachfolgenden Tabelle 8.

Die sonstigen Positionen enthalten diejenigen Beteiligungen, die zwar ein festes Risikogewicht erhalten, jedoch weder nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz behandelt werden noch (vorübergehend oder dauerhaft) der teilweisen Anwendung des Kreditrisikostandardansatzes unterliegen. Dabei handelt es sich um Beteiligungen der HVB an Unternehmen der Finanzbranche, die nicht vom harten Kernkapital abgezogen werden, da die Beteiligungshöhe den Schwellenwert nach Artikel 48 CRR nicht überschreitet. Stattdessen erhalten diese Positionen gemäß Artikel 48 Abs. 4 CRR ein Risikogewicht von 250%.

4. Eigenmittelanforderungen (Artikel 438 CRR) (FORTSETZUNG)

Tabelle 8: EU CR10 Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz

| KATEGORIEN | BILANZIELLER BETRAG | AUSSERBILANZIELLER BETRAG | RISIKOGEWICHT | FORDERUNGSBETRAG | RWA | EIGENMITTEL-ANFORDERUNGEN |
|---------------------------------------|---------------------|---------------------------|---------------|------------------|------------|---------------------------|
| Private Beteiligungspositionen | 25 | 23 | 190% | 48 | 91 | 7 |
| Börsennotierte Beteiligungspositionen | 6 | 0 | 290% | 6 | 17 | 1 |
| Sonstige Beteiligungspositionen | 113 | 9 | 370% | 121 | 449 | 36 |
| Gesamt | 143 | 32 | | 175 | 557 | 45 |

Tabelle 9: EU CR8 RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

| | A | | B | |
|--|---------------|--|--------------------------|--|
| | RWA-BETRÄGE | | EIGENMITTELANFORDERUNGEN | |
| 1 RWA am Ende des vorigen Berichtszeitraums | 43.858 | | 3.509 | |
| 2 Höhe der Risikopositionen | 1.196 | | 96 | |
| 3 Qualität der Aktiva | – 1.641 | | – 131 | |
| 4 Modelländerungen | 212 | | 17 | |
| 5 Methoden und Vorschriften | 28 | | 2 | |
| 6 Erwerb und Veräußerungen | — | | — | |
| 7 Wechselkursschwankungen | 358 | | 29 | |
| 8 Sonstige | 160 | | 13 | |
| 9 RWA am Ende des Berichtszeitraums | 44.171 | | 3.534 | |

Tabelle 10: EU CCR7 RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)

| | A | B |
|--|--------------|--------------------------|
| | RWA-BETRÄGE | EIGENMITTELANFORDERUNGEN |
| 1 RWA am Ende des vorigen Berichtszeitraums | 4.859 | 389 |
| 2 Anlagengröße | 1.068 | 85 |
| 3 Bonitätseinstufung der Gegenparteien | 69 | 6 |
| 4 Modellaktualisierungen (nur IMM) | — | — |
| 5 Methoden und Vorschriften (nur IMM) | — | — |
| 6 Erwerb und Veräußerungen | — | — |
| 7 Wechselkursschwankungen | 52 | 4 |
| 8 Sonstige | – 136 | – 11 |
| 9 RWA am Ende des Berichtszeitraums | 5.912 | 473 |

5. Kreditrisikoanpassungen (Artikel 442 CRR)

Tabelle 11: EU CR1-A Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument (Artikel 442 (g) und (h) CRR)

| | A | | B | |
|--|-------------------------------|--|---|-------------------------------------|
| | BRUTTOBUCHWERTE DER | | | |
| | AUSGEFALLENE RISIKOPOSITIONEN | | | NICHT AUSGEFALLENE RISIKOPOSITIONEN |
| 1 Zentralstaaten oder Zentralbanken | 0 | | | 11.288 |
| 2 Institute | 2 | | | 24.343 |
| 3 Unternehmen | 2.834 | | | 145.617 |
| 4 <i>Davon: Spezialfinanzierungen</i> | 724 | | | 7.236 |
| 5 <i>Davon: KMU</i> | 604 | | | 24.174 |
| 6 Mengengeschäft | 409 | | | 33.638 |
| 7 <i>Davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen</i> | 197 | | | 21.638 |
| 8 <i>Davon: KMU</i> | 20 | | | 768 |
| 9 <i>Davon: Nicht-KMU</i> | 177 | | | 20.870 |
| 10 <i>Davon: Qualifiziert revolving</i> | 29 | | | 4.361 |
| 11 <i>Davon: Sonstiges Mengengeschäft</i> | 184 | | | 7.639 |
| 12 <i>Davon: KMU</i> | 67 | | | 1.500 |
| 13 <i>Davon: Nicht-KMU</i> | 117 | | | 6.139 |
| 14 Beteiligungsrisikopositionen | 0 | | | 1.654 |
| 15 Gesamtbetrag im IRB-Ansatz | 3.246 | | | 216.540 |
| 16 Zentralstaaten oder Zentralbanken | 0 | | | 6.427 |
| 17 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften | 0 | | | 15.363 |
| 18 Öffentliche Stellen | 0 | | | 3.654 |
| 19 Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 | | | 0 |
| 20 Internationale Organisationen | 0 | | | 0 |
| 21 Institute | 5 | | | 149 |
| 22 Unternehmen | 112 | | | 6.564 |
| 23 <i>Davon: KMU</i> | 0 | | | 811 |
| 24 Mengengeschäft | 31 | | | 983 |
| 25 <i>Davon: KMU</i> | 0 | | | 123 |
| 26 Durch Immobilien besichert | 3 | | | 161 |
| 27 <i>Davon: KMU</i> | 0 | | | 27 |
| 28 Ausgefallene Risikopositionen | 150 | | | |
| 29 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen | 1 | | | 21 |
| 30 Gedeckte Schuldverschreibungen | 0 | | | 429 |
| 31 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 0 | | | 283 |
| 32 Organismen für gemeinsame Anlagen | 0 | | | 724 |
| 33 Beteiligungsrisikopositionen | 0 | | | 0 |
| 34 Sonstige Posten | 0 | | | 0 |
| 35 Gesamtbetrag im Standardansatz | 151 | | | 34.758 |
| 36 Gesamt | 3.397 | | | 251.298 |
| 37 <i>Davon: Kredite</i> | 2.947 | | | 114.471 |
| 38 <i>Davon: Schuldverschreibungen</i> | 11 | | | 31.240 |
| 39 <i>Davon: Außerbilanzielle Forderungen</i> | 427 | | | 99.599 |

| C | D | E | F | G |
|--------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------|--|-------------------------|
| SPEZIFISCHE KREDITRISIKOANPASSUNG | ALLGEMEINE KREDITRISIKOANPASSUNG | KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN | AUFWAND FÜR KREDITRISIKO- ANPASSUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM | NETTOWERTE (A+B-C-D) |
| 0 | — | 0 | 0 | 11.288 |
| 2 | — | 0 | 2 | 24.343 |
| 1.872 | — | 18 | 921 | 146.579 |
| 460 | — | 0 | 308 | 7.500 |
| 338 | — | 1 | 102 | 24.440 |
| 258 | — | 0 | 67 | 33.788 |
| 90 | — | 0 | 20 | 21.744 |
| 4 | — | 0 | 1 | 784 |
| 87 | — | 0 | 18 | 20.960 |
| 17 | — | 0 | 8 | 4.372 |
| 150 | — | 0 | 40 | 7.672 |
| 37 | — | 0 | 8 | 1.530 |
| 114 | — | 0 | 32 | 6.142 |
| 0 | — | 6 | 0 | 1.654 |
| 2.132 | — | 24 | 991 | 217.653 |
| 0 | — | 0 | 0 | 6.427 |
| 0 | — | 0 | 0 | 15.363 |
| 0 | — | 0 | 0 | 3.654 |
| 0 | — | 0 | 0 | 0 |
| 0 | — | 0 | 0 | 0 |
| 0 | — | 0 | 0 | 154 |
| 32 | — | 0 | 25 | 6.643 |
| 0 | — | 0 | 1 | 811 |
| 5 | — | 0 | 2 | 1.008 |
| 0 | — | 0 | 0 | 123 |
| 1 | — | 0 | 0 | 163 |
| 0 | — | 0 | 0 | 27 |
| 87 | — | 0 | 20 | 64 |
| 1 | — | 0 | 0 | 21 |
| 0 | — | 0 | 0 | 429 |
| 4 | — | 0 | 4 | 279 |
| 0 | — | 0 | 0 | 724 |
| 0 | — | 0 | 0 | 0 |
| 0 | — | 0 | 0 | 0 |
| 131 | — | 0 | 51 | 34.778 |
| 2.264 | — | 24 | 1.041 | 252.431 |
| 2.061 | — | 19 | 920 | 115.357 |
| 1 | — | 0 | 0 | 31.250 |
| 160 | — | 0 | 84 | 99.867 |

5. Kreditrisikoanpassungen (Artikel 442 CRR) (FORTSETZUNG)

Tabelle 12: EU CR1-B Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen (Artikel 442 (g) CRR)

| | | A | B |
|----------|--|--------------------------------|--------------------------------------|
| | | BRUTTOBUCHWERTE DER | |
| | | AUSGEFALLENE RISIKOPPOSITIONEN | NICHT AUSGEFALLENE RISIKOPPOSITIONEN |
| 1 | Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen | 343 | 69.225 |
| 2 | Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren | 608 | 37.962 |
| 3 | Öffentliche Verwaltung, Verteidigung/Sozialversicherung | 2 | 25.868 |
| 4 | Grundstücks- und Wohnungswesen | 248 | 23.693 |
| 5 | Private Haushalte mit Hauspersonal/Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt | 130 | 24.271 |
| 6 | Handel/Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen | 286 | 21.375 |
| 7 | Sonstige | 1.779 | 48.902 |
| 8 | Gesamt | 3.397 | 251.298 |

Tabelle 13: EU CR1-C Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten (Artikel 442 (h) CRR)

| | | A | B |
|-----------|--------------------------------------|--------------------------------|--------------------------------------|
| | | BRUTTOBUCHWERTE DER | |
| | | AUSGEFALLENE RISIKOPPOSITIONEN | NICHT AUSGEFALLENE RISIKOPPOSITIONEN |
| 1 | Deutschland | 2.175 | 150.843 |
| 2 | Länder der Eurozone | 388 | 45.944 |
| 3 | <i>Luxemburg</i> | 18 | 16.992 |
| 4 | <i>Frankreich</i> | 23 | 9.299 |
| 5 | <i>Sonstige Länder</i> | 346 | 19.652 |
| 6 | West- und Osteuropa | 392 | 18.414 |
| 7 | <i>Schweiz</i> | 2 | 8.053 |
| 8 | <i>Vereinigtes Königreich</i> | 79 | 7.102 |
| 9 | <i>Sonstige Länder</i> | 311 | 3.259 |
| 10 | Asien und Ozeanien | 258 | 16.848 |
| 11 | <i>Japan</i> | 0 | 7.225 |
| 12 | <i>Singapur</i> | 50 | 2.601 |
| 13 | <i>Türkei</i> | 55 | 3.018 |
| 14 | <i>Sonstige Länder</i> | 152 | 4.003 |
| 15 | Nord- und Lateinamerika | 76 | 16.155 |
| 16 | <i>Vereinigte Staaten</i> | 55 | 14.715 |
| 17 | <i>Sonstige Länder</i> | 21 | 1.440 |
| 18 | Sonstige geografische Gebiete | 109 | 3.094 |
| 19 | Gesamt | 3.397 | 251.298 |

| C | D | E | F | G |
|--------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------|--|-------------------------|
| SPEZIFISCHE KREDITRISIKOANPASSUNG | ALLGEMEINE KREDITRISIKOANPASSUNG | KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN | AUFWAND FÜR KREDITRISIKO- ANPASSUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM | NETTOWERTE (A+B-C-D) |
| 267 | — | 5 | 136 | 69.301 |
| 453 | — | 17 | 179 | 38.118 |
| 2 | — | 0 | 2 | 25.869 |
| 139 | — | 0 | 37 | 23.802 |
| 131 | — | 0 | 32 | 24.270 |
| 239 | — | 0 | 121 | 21.421 |
| 1.032 | — | 2 | 534 | 49.650 |
| 2.264 | — | 24 | 1.041 | 252.431 |

| C | D | E | F | G |
|--------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------|--|-------------------------|
| SPEZIFISCHE KREDITRISIKOANPASSUNG | ALLGEMEINE KREDITRISIKOANPASSUNG | KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN | AUFWAND FÜR KREDITRISIKO- ANPASSUNGEN IM BERICHTSZEITRAUM | NETTOWERTE (A+B-C-D) |
| 1.499 | — | 20 | 546 | 151.518 |
| 292 | — | 0 | 180 | 46.039 |
| 35 | — | — | 21 | 16.975 |
| 31 | — | — | 27 | 9.292 |
| 227 | — | 0 | 132 | 19.772 |
| 205 | — | 3 | 105 | 18.601 |
| 14 | — | — | 12 | 8.040 |
| 53 | — | 3 | 51 | 7.128 |
| 137 | — | — | 42 | 3.433 |
| 119 | — | — | 89 | 16.986 |
| 0 | — | — | 0 | 7.225 |
| 29 | — | — | 23 | 2.623 |
| 25 | — | — | 21 | 3.049 |
| 66 | — | — | 46 | 4.090 |
| 58 | — | 1 | 49 | 16.174 |
| 43 | — | 1 | 41 | 14.727 |
| 14 | — | — | 9 | 1.446 |
| 91 | — | — | 73 | 3.112 |
| 2.264 | — | 24 | 1.041 | 252.431 |

5. Kreditrisikoanpassungen (Artikel 442 CRR) (FORTSETZUNG)

Tabelle 14: EU CR2-A Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen (Artikel 442 (i) CRR)

| | A | B |
|--|---|--|
| | KUMULIERTE SPEZIFISCHE KREDITRISIKOANPASSUNG | KUMULIERTE ALLGEMEINE KREDITRISIKOANPASSUNG |
| 1 Eröffnungsbestand | - 2.282 | — |
| 2 Zunahmen durch die für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträge | - 383 | — |
| 3 Abnahmen durch die Auflösung von für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträgen | 439 | — |
| 4 Abnahmen durch aus den kumulierten Kreditrisikoanpassungen entnommene Beträge | 101 | — |
| 5 Übertragungen zwischen Kreditrisikoanpassungen | — | — |
| 6 Auswirkung von Wechselkursschwankungen | | — |
| 7 Zusammenfassung von Geschäftstätigkeiten einschließlich Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen | | — |
| 8 Sonstige Anpassungen | 10 | — |
| 9 Abschlussbestand | - 2.116 | — |
| 10 Rückerstattungen von direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchten Kreditrisikoanpassungen | 16 | — |
| 11 Direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchte spezifische Kreditrisikoanpassungen | — | — |

In der Tabelle (Datenquelle: FINREP-Meldung) können Verbriefungswerte enthalten sein.

Tabelle 15: EU CR2-B Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen (Artikel 442 (i) CRR)

| | | A |
|----------|---|--|
| | | BRUTTOBUCHWERT AUSGEFALLENER RISIKOPOSITIONEN |
| 1 | Eröffnungsbilanz | 3.353 |
| 2 | Kredite und Schuldverschreibungen, die seit dem letzten Berichtszeitraum ausgefallen sind oder wertgemindert wurden | |
| 3 | Rückkehr in den nicht ausgefallenen Status | |
| 4 | Abgeschriebene Beträge | |
| 5 | Sonstige Änderungen | |
| 6 | Schlussbilanz | 2.841 |

In der Tabelle (Datenquelle: FINREP-Meldung) können Verbriefungswerte enthalten sein.

Tabelle 16: EU CR1-D Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen (Artikel 442 (g) und (h) CRR)

| | | A | B | C | D | E | F |
|----------|-------------------------------|-----------------|---------------------|---------------------|----------------------|---------------------|------------|
| | | BRUTTOBUCHWERTE | | | | | |
| | | ≤ 30 TAGE | > 30 TAGE ≤ 60 TAGE | > 60 TAGE ≤ 90 TAGE | > 90 TAGE ≤ 180 TAGE | > 180 TAGE ≤ 1 JAHR | > 1 JAHR |
| 1 | Kredite | 85 | 81 | 24 | 157 | 76 | 793 |
| 2 | Schuldverschreibungen | — | — | — | — | — | — |
| 3 | Gesamte Forderungshöhe | 85 | 81 | 24 | 157 | 76 | 793 |

In der Tabelle (Datenquelle: FINREP-Meldung) können Verbriefungswerte enthalten sein.

5. Kreditrisikoanpassungen (Artikel 442 CRR) (FORTSETZUNG)

Tabelle 17: EU CR1-E Notleidende und gestundete Risikopositionen (Artikel 442 (g) und (i) CRR)

| | | A | B | C | D | E | F |
|-----|-----------------------------------|---|---|--|---------------------|----------------------|------------------------|
| | | BRUTTOBUCHWERTE NICHT NOTLEIDENDER UND NOTLEIDENDER FORDERUNGEN | | | | | |
| | | | DAVON VERTRAGSGEMÄSS BEDIENT, ABER > 30 TAGE UND <= 90 TAGE ÜBERFÄLLIG | DAVON NICHT NOTLEIDEND VERTRAGSGEMÄSS BEDIENTE, GESTUNDETE | DAVON NOTLEIDEND | DAVON AUSGEFALLEN | DAVON WERTGEMINDERT |
| 010 | Schuldverschreibungen | 49.897 | — | — | 49 | 49 | — |
| 020 | Darlehen und Kredite | 143.454 | 63 | 442 | 2.843 | 2.792 | 2.792 |
| 030 | Außerbilanzielle Risikopositionen | 107.511 | — | 138 | 466 | 422 | — |

In der Tabelle (Datenquelle: FINREP-Meldung) können Derivate- und Verbriefungswerte enthalten sein.
Bei den gestundeten Werten der außerbilanziellen Risikopositionen sind Avale nicht enthalten.

| G | H | I | J | K | L | M |
|--|--|-------------------|----------------------------------|---|----------------------------------|-----------------------------------|
| KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN, RÜCKSTELLUNGEN UND DURCH DAS KREDITRISIKO BEDINGTE NEGATIVE ÄNDERUNGEN DES BEIZULEGENDEN ZEITWERTS | | | | ERHALTENE SICHERHEITEN UND FINANZGARANTIE | | |
| | AUF VERTRAGSGEMÄSS BEDIENTE RISIKOPOSITIONEN | | AUF NOTLEIDENDE RISIKOPOSITIONEN | | AUF NOTLEIDENDE RISIKOPOSITIONEN | DAVON GESTUNDETE RISIKOPOSITIONEN |
| DAVON GESTUNDET | | DAVON UNTERLASSEN | | DAVON UNTERLASSEN | | |
| — | — | — | - 12 | — | — | — |
| 1.898 | - 846 | - 5 | - 1.594 | - 904 | 650 | - 123 |
| 108 | — | — | 166 | — | 25 | 7 |

6. Verschuldung (Artikel 451 CRR)

Auf Basis des Artikels 451 CRR und den damit verbundenen Offenlegungspflichten zur Leverage Ratio (Verschuldungsquote) nimmt die HVB, unter Berücksichtigung des Artikels 521 Abs. 2 (a) CRR und der Leitlinien der EBA EBA/GL/2014/14, eine vierteljährliche Offenlegung der Verschuldungsquote vor.

Mit Basel III und der CRR wurde eine einfache und transparente, nicht risikobasierte Verschuldungsquote eingeführt, die als Ergänzung zu den risikobasierten Eigenkapitalanforderungen dient. Im Unterschied zur risikosensitiven Eigenmittelunterlegung von Risikopositionen unterscheidet die Leverage Ratio nicht zwischen risikoarmem und risikoreichem Geschäft.

Die Höchstverschuldungsquote soll laut Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht:

- den Aufbau von Verschuldung im Bankensektor begrenzen, um destabilisierende Schuldenabbauprozesse zu vermeiden, die das Finanzsystem allgemein und die Realwirtschaft schädigen können
- die risikobasierten Anforderungen durch Ergänzung um ein einfaches, nicht risikobasiertes Korrektiv stärken.

Artikel 429 CRR definiert die Leverage Ratio als Quotient, der als Prozentsatz zwischen dem Kernkapital (Tier 1) einer Bank als Kapitalmessgröße (Zähler) und der Gesamtrisikopositionsmessgröße (Nenner) ausgedrückt wird. Die Gesamtrisikopositionsmessgröße ist dabei die Summe der Risikopositionswerte aller Aktiva und außerbilanziellen Posten, die bei der Ermittlung des Kernkapitals nicht abgezogen werden. Mit dieser Quote soll der Verschuldungsgrad eines Instituts generell begrenzt werden.

Teil 7 der CRR (Artikel 429 und 430 CRR) enthält die generellen Vorgaben zur Ermittlung und Meldung der Leverage Ratio. Am 10. Oktober 2014 hat die EU-Kommission einen Rechtsakt in Form einer Delegierten Verordnung zur Änderung der CRR im Hinblick auf die Verschuldungsquote erlassen (Delegierte Verordnung (EU) 2015/62). Die Verordnung wurde am 17. Januar 2015 im EU-Amtsblatt veröffentlicht.

Der Standard für die Offenlegung wurde mittels Durchführungsverordnung (EU) 2016/200 der EU-Kommission vom 15. Februar 2016 zur „Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung der Verschuldungsquote durch die Institute gemäß der CRR“ am 16. Februar 2016 im EU-Amtsblatt veröffentlicht und berücksichtigt die Vorgaben der Delegierten Verordnung. Der Standard enthält einheitliche Vorgaben für die Offenlegung und erfordert detaillierte Aufschlüsselungen zur Zusammensetzung der Leverage Ratio, um die Transparenz und die Vergleichbarkeit der Verschuldungsquoten zwischen den Banken zu erhöhen.

6.1 Quantitative und qualitative Informationen über die Verschuldung (Artikel 451 Abs. 1 (a) bis (c) und (e) CRR)

Sämtliche nachfolgende Offenlegungstabellen basieren dabei auf folgenden Referenzdaten.

Tabelle 18: Referenzdaten für die Offenlegung der CRR-Verschuldungsquote

| | |
|-----------------------|----------------------------|
| Stichtag | 30.6.2018 |
| Name des Unternehmens | UniCredit Bank AG, München |
| Anwendungsebene | Einzelebene |

Mit nachfolgender Tabelle 19 (LRCom) erfolgt die Offenlegung der einschlägigen Informationen zur Verschuldungsquote (Zeilen 22 und EU-23) und zur Anwendung des Artikels 499 Abs. 2 CRR. Die Tabelle enthält ferner in den Zeilen 1 bis EU-19b die Aufschlüsselung des

Nenners (Gesamtrisikopositionsmessgröße) der Verschuldungsquote im Sinne des Artikels 451 Abs. 1 (b) CRR mit ihren jeweils anzusetzenden Werten zum Berichtsstichtag.

Tabelle 19: Offenlegung der Verschuldungsquote – (LRCom) (Artikel 451 Abs. 1 (a), (b) und (c) CRR)

| | 30.6.2018 | 31.3.2018 | |
|---|--|-------------------|-------------------|
| Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)) | | | |
| 1 | Bilanzwirksame Positionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten) | 222.787 | 226.345 |
| 2 | (Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge) | - 424 | - 374 |
| 3 | Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2) | 222.363 | 225.971 |
| Risikopositionen aus Derivaten | | | |
| 4 | Wiederbeschaffungskosten <i>aller</i> Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse) | 13.017 | 11.215 |
| 5 | Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf <i>alle</i> Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode) | 20.445 | 20.552 |
| EU-5a | Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode | 0 | 0 |
| 6 | Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden | 0 | 0 |
| 7 | (Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften) | - 7.751 | - 4.187 |
| 8 | (Ausgeschlossener Zentraler Gegenparteien (ZGP)-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) | 0 | 0 |
| 9 | Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate | 16.171 | 19.160 |
| 10 | (Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate) | - 13.636 | - 15.180 |
| 11 | Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10) | 28.247 | 31.560 |
| Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT) | | | |
| 12 | Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte | 33.211 | 26.414 |
| 13 | (Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT) | - 11.078 | - 15.671 |
| 14 | Gegenparteausfallrisikoposition für SFT-Aktiva | 9.704 | 8.119 |
| EU-14a | Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 | 0 | 0 |
| 15 | Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften | 0 | 0 |
| EU-15a | (Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearnten SFT-Risikopositionen) | 0 | 0 |
| 16 | Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15a) | 31.837 | 18.862 |
| Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen | | | |
| 17 | Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert | 112.612 | 111.475 |
| 18 | (Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge) | - 56.432 | - 55.714 |
| 19 | Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18) | 56.180 | 55.760 |
| (Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen | | | |
| EU-19a | (Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis)) | 0 | 0 |
| EU-19b | (Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen | 0 | 0 |
| Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße | | | |
| 20 | Kernkapital | 15.441 | 15.457 |
| 21 | Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b) | 338.627 | 332.153 |
| Verschuldungsquote | | | |
| 22 | Verschuldungsquote | 4,56% | 4,65% |
| Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen | | | |
| EU-23 | Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße | Übergangsregelung | Übergangsregelung |
| EU-24 | Wert ausgebuchter Treuhandpositionen gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 | 0 | 0 |

6. Verschuldung (Artikel 451 CRR) (FORTSETZUNG)

Auf Basis des Wahlrechts gemäß Artikel 499 Abs. 2 und Abs. 3 CRR legt die HVB für die offenzulegenden Informationen über die zum Quartalsende ermittelte Verschuldungsquote seit dem 1. Januar 2015 unverändert das Kernkapital unter Berücksichtigung der Übergangsregelungen gemäß Teil 10 Titel I und II CRR (phase-in, transitional provisions) als Kapitalmessgröße (Zähler) zugrunde (vgl. Zeile EU-23 in vorstehender Tabelle 19).

Der leichte Rückgang der Verschuldungsquote im Vergleich zum Stichtag 31. März 2018 in Zeile 22 resultiert aus einer angestiegenen Gesamtrisikopositionsmessgröße (Zeile 21), was im Wesentlichen auf den Anstieg der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Zeile 16) zurückzuführen ist.

Die nachfolgende Tabelle 20 (LRSpI) beinhaltet eine weitere Aufschlüsselung der in die Berechnung der Verschuldungsquote einfließenden Exposuregrößen hinsichtlich der Art der jeweiligen Risikopositionen.

Tabelle 20: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) – (LRSpI) (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR)

| | | 30.6.2018 | 31.3.2018 |
|-------|---|-----------|-----------|
| EU-1 | Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon: | 222.787 | 226.345 |
| EU-2 | Risikopositionen im Handelsbuch | 37.268 | 36.496 |
| EU-3 | Risikopositionen im Anlagebuch, davon: | 185.519 | 189.849 |
| EU-4 | Gedeckte Schuldverschreibungen | 429 | 437 |
| EU-5 | Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 37.032 | 46.765 |
| EU-6 | Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die <i>nicht</i> wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden | 0 | 0 |
| EU-7 | Institute | 28.206 | 27.247 |
| EU-8 | Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert | 39.422 | 39.197 |
| EU-9 | Risikopositionen aus dem Mengengeschäft | 5.692 | 5.528 |
| EU-10 | Unternehmen | 47.422 | 43.893 |
| EU-11 | Ausgefallene Positionen | 1.623 | 1.854 |
| EU-12 | Sonstige Risikopositionen (zum Beispiel Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind) | 25.694 | 24.927 |

In nachfolgender Tabelle 21 (LRSum) legt die HVB die Abstimmung der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Leverage Ratio (Nenner) mit den zum Berichtsstichtag bilanzierten Aktiva für die HVB offen. Die

Zahlen stehen im Einklang mit den zum Berichtsstichtag im Rahmen von FINREP (HGB) an die Aufsichtsbehörden gemeldeten Werte.

Tabelle 21: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote – (LRSum) (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR)

| | | 30.6.2018 | 31.3.2018 |
|----------|---|----------------|----------------|
| 1 | Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss | 261.410 | 257.365 |
| 2 | Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören | 0 | 0 |
| 3 | (Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt) | 0 | 0 |
| 4 | Anpassungen für derivative Finanzinstrumente | 17.755 | 20.904 |
| 5 | Anpassungen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT) | 2.624 | - 2.570 |
| 6 | Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge) | 56.180 | 55.760 |
| EU-6a | (Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | 0 | 0 |
| EU-6b | (Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben) | 0 | 0 |
| 7 | Sonstige Anpassungen | 658 | 695 |
| 8 | Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote | 338.627 | 332.153 |

Zum Berichtsstichtag bestanden keine nach Artikel 451 Abs. 1 (c) CRR offenzulegenden Beträge für ausgebuchte Treuhandpositionen gemäß Artikel 429 Abs. 13 CRR (vgl. Tabelle 19, Zeile EU-24).

Der Anstieg der Gesamtrisikopositionsmessgröße (Zeile 8) ergibt sich im Wesentlichen aus einem Anstieg der Bilanzaktiva (Zeile 1) und der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Zeile 5).

6.2 Qualitative Information über die Verschuldung (Artikel 451 Abs. 1 (d) CRR)

Die HVB hat Verfahren zur Berechnung und Überwachung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung etabliert, die im Hinblick auf Artikel 451 Abs. 1 (d) CRR nachfolgend beschrieben werden. Die Leverage Ratio ist dabei Bestandteil des Rahmenwerks der HVB Group zum Risikoappetit.

Die Steuerung der HVB erfolgt im Rahmen der Gesamtbanksteuerung der HVB Group. Die für die HVB Group festgelegten Steuerungsgrößen dienen der Erfolgsbeurteilung der Geschäfts- und Risikostrategie und werden im Rahmen des Planungsprozesses über den festgelegten

mehrwöchigen Zeitraum definiert sowie regelmäßig überprüft. Zur Steuerung der HVB Group wurden für alle Geschäftsbereiche allgemeingültige Key Performance Indicators (KPIs) definiert. Mit diesen KPIs werden die Aspekte Rentabilität/Profitabilität, Wachstum, Restriktionen/Limitierungen und Nachhaltigkeit verankert.

Zur Beurteilung und Vermeidung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung ist die Leverage Ratio nach der Delegierten Verordnung seit 2016 integraler Bestandteil der Gesamtbanksteuerung und dabei als KPI für den Aspekt Restriktionen/Limitierungen im Rahmen des Banksteuerungskonzepts und des Risk Appetite Frameworks der HVB Group definiert.

Die regelmäßige Überwachung (Abgleich „Ist“ zu „Budget“) mittels entsprechender bankinterner Ziel-(Targets), Schwellen-(Trigger) und Limitwerten sowie der internen Berichterstattung erfolgt im Rahmen des regelmäßigen KPI-Reportings an den Vorstand der HVB. Die fortlaufende Überwachung ermöglicht eine frühzeitige Erkennung von Risiken und stellt sicher, dass erforderliche Maßnahmen und Verfahren rechtzeitig ergriffen werden können, um damit dem Risiko einer übermäßigen Verschuldung entgegenzuwirken. In 2018 wurde im Rahmenwerk der HVB Group zum Risikoappetit und dem daraus abgeleiteten KPI-Set für die Leverage Ratio ein Zielwert von 4,5% festgelegt.

7. Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR)

Tabelle 22 legt in Bezug auf Kredite und Schuldverschreibungen den Umfang offen, in dem Kreditrisikominderungstechniken genutzt werden, unabhängig davon, ob die Berechnung der RWA nach dem Standardansatz oder nach dem IRB-Ansatz erfolgt. Hierbei werden

gänzlich unbesicherte Risikopositionen in Spalte a und voll- sowie teilbesicherte Risikopositionen in Spalte b mit ihrem vollen Buchwert gezeigt.

Tabelle 22: EU CR3 Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht (Artikel 453 (f) und (g) CRR)

| | A | B | C | D | E |
|-----------------------------------|--|--|--|--|--|
| | UNBESICHERTE RISIKOPOSITIONEN – BUCHWERT | BESICHERTE RISIKOPOSITIONEN – BUCHWERT | DURCH SICHERHEITEN BESICHERTE RISIKOPOSITIONEN | DURCH FINANZ- GARANTIEEN BESICHERTE RISIKOPOSITIONEN | DURCH KREDITDERIVATE BESICHERTE RISIKOPOSITIONEN |
| 1 Kredite insgesamt | 51.035 | 64.322 | 47.092 | 3.658 | 5 |
| 2 Schuldverschreibungen insgesamt | 27.890 | 3.360 | — | 3.348 | — |
| 3 Gesamte Risikopositionen | 78.925 | 67.682 | 47.092 | 7.006 | 5 |
| 4 Davon ausgefallen | 574 | 798 | 621 | 40 | 5 |

Tabelle 23: EU CR4 Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung (Artikel 453 (f) CRR)

| | A | B | C | D | E | F |
|---|---|-----------------------------------|--|-----------------------------------|--------------------|------------|
| | FORDERUNGEN VOR KREDITUMRECHNUNGSFAKTOR UND KREDITRISIKOMINDERUNG | | FORDERUNGEN NACH KREDITUMRECHNUNGSFAKTOR UND KREDITRISIKOMINDERUNG | | RWA UND RWA-DICHTE | |
| | BILANZIELLER BETRAG | AUSSER- BILANZIELLER BETRAG | BILANZIELLER BETRAG | AUSSER- BILANZIELLER BETRAG | RWA | RWA-DICHTE |
| 1 Zentralstaaten oder Zentralbanken | 6.421 | 6 | 11.134 | 25 | 0 | 0% |
| 2 Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften | 14.360 | 1.004 | 15.744 | 48 | 31 | 0% |
| 3 Öffentliche Stellen | 3.651 | 4 | 3.843 | 1 | 4 | 0% |
| 4 Multilaterale Entwicklungsbanken | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| 5 Internationale Organisationen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| 6 Institute | 84 | 65 | 187 | 10 | 54 | 28% |
| 7 Unternehmen | 2.609 | 3.922 | 2.413 | 1.348 | 2.841 | 76% |
| 8 Mengengeschäft | 389 | 588 | 351 | 53 | 290 | 72% |
| 9 Durch Immobilien besichert | 156 | 4 | 156 | 2 | 59 | 37% |
| 10 Ausgefallene Forderungen | 57 | 6 | 47 | 1 | 61 | 127% |
| 11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen | 21 | 0 | 20 | 0 | 30 | 150% |
| 12 Gedeckte Schuldverschreibungen | 429 | 0 | 429 | 0 | 85 | 20% |
| 13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung | 276 | 3 | 276 | 0 | 192 | 70% |
| 14 Organismen für gemeinsame Anlagen | 724 | 0 | 724 | 0 | 682 | 94% |
| 15 Beteiligungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| 16 Sonstige Posten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0% |
| 17 Gesamt | 29.176 | 5.601 | 35.324 | 1.488 | 4.329 | 12% |

Die nachstehende Tabelle 24 stellt den Umfang der Kreditrisikominderungseffekte von finanziellen Sicherheiten, Garantien, Grundpfandrechten und sonstigen Sicherheiten auf sämtliche Positionen im KSA dar. Dargestellt werden die in den jeweiligen KSA-Forderungsklassen effektiv besicherten Positionswerte unter Berücksichtigung des gemäß

der CRR ermittelten Sicherheitenwerts. Bei der Berücksichtigung von finanziellen Sicherheiten wendet die HVB die umfassende Methode gemäß den Artikeln 223 bis 228 CRR an. In Höhe des ermittelten Werts der finanziellen Sicherheit wird der Risikopositionswert entsprechend reduziert.

Tabelle 24: Besicherte KSA-Positionswerte (Artikel 453 (f) CRR)

| | FINANZIELLE SICHERHEITEN | GARANTIEN | GRUNDPFAND-RECHTE | KREDITDERIVATE | SONSTIGE | GESAMT |
|--|--------------------------|------------|-------------------|----------------|----------|--------------|
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | — | 72 | — | — | — | 72 |
| Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften | 8 | — | — | — | — | 8 |
| Öffentliche Stellen | — | — | — | — | — | — |
| Institute | 0 | — | — | — | — | 0 |
| Unternehmen | 846 | 597 | — | — | 0 | 1.444 |
| Mengengeschäft | 38 | 34 | — | — | 3 | 75 |
| Durch Immobilien besichert | — | — | 159 | — | — | 159 |
| Ausgefallene Forderungen | 3 | 9 | 3 | — | 0 | 15 |
| Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen | 0 | 1 | — | — | — | 1 |
| Gesamt | 895 | 713 | 162 | — | 4 | 1.774 |

Die nachfolgende Tabelle 25 stellt den Umfang der durch Garantien und Kreditderivate besicherten Forderungswerte dar. Für diese Sicherheiten wird, wie oben dargestellt, der Substitutionsansatz verwendet.

Tabelle 25: Besicherte IRBA-Positionswerte (Artikel 453 (g) CRR)

| | GARANTIEN | KREDITDERIVATE | GESAMT |
|---|--------------|----------------|--------------|
| Zentralstaaten oder Zentralbanken | 2.163 | — | 2.163 |
| Institute | 1.740 | — | 1.740 |
| Unternehmen | 4.309 | 34 | 4.343 |
| <i>Davon: Spezialfinanzierungen</i> | 332 | — | 332 |
| <i>Davon: KMU</i> | 433 | — | 433 |
| Mengengeschäft | 144 | — | 144 |
| <i>Davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen</i> | 13 | — | 13 |
| <i>Davon: KMU</i> | 4 | — | 4 |
| <i>Davon: Qualifiziert revolving</i> | 0 | — | 0 |
| <i>Davon: Sonstiges Mengengeschäft</i> | 131 | — | 131 |
| <i>Davon: KMU</i> | 43 | — | 43 |
| Gesamt | 8.356 | 34 | 8.391 |

7. Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken (Artikel 453 CRR) (FORTSETZUNG)

Tabelle 26: EU CR7 IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA (Artikel 453 (g) CRR)

| | A | B |
|--|-------------------------|------------------|
| | RWA VOR KREDITDERIVATEN | TATSÄCHLICHE RWA |
| 1 Forderungen im FIRB-Ansatz | | |
| 2 Zentralstaaten und Zentralbanken | — | — |
| 3 Institute | — | — |
| 4 Unternehmen – KMU | — | — |
| 5 Unternehmen – Spezialfinanzierung | — | — |
| 6 Unternehmen – Sonstige | — | — |
| 7 Forderungen im AIRB-Ansatz | | |
| 8 Zentralstaaten und Zentralbanken | — | — |
| 9 Institute | 0 | 7 |
| 10 Unternehmen – KMU | — | — |
| 11 Unternehmen – Spezialfinanzierung | — | — |
| 12 Unternehmen – Sonstige | 14 | 12 |
| 13 Mengengeschäft – KMU durch Immobilien besichert | — | — |
| 14 Mengengeschäft – Nicht-KMU durch Immobilien besichert | — | — |
| 15 Mengengeschäft – Qualifiziert revolving | — | — |
| 16 Mengengeschäft – Sonstige KMU | — | — |
| 17 Mengengeschäft – Sonstige Nicht-KMU | — | — |
| 18 Beteiligungen im IRB-Ansatz | — | — |
| 19 Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt | — | — |
| 20 Gesamt | 14 | 19 |

Gemäß Artikel 193 Abs. 6 (a) und (b) CRR werden Risikopositionen in die durch die jeweiligen Kreditrisikominderungsinstrumente abgedeckten Einzelteile unterteilt und der risikogewichtete Positionsbetrag für jeden gemäß Buchstabe a erhaltenen Einzelteil gesondert nach den Bestimmungen des Teil 3 Titel II Kapitel 2 und Kapitel 4 CRR berechnet.

Kreditderivate können gemäß Artikel 216 Abs. 1 CRR als Absicherung ohne Sicherheitsleitung anerkannt und analog zu Garantien als Substitutionssicherheit behandelt werden. Im Falle einer Substitution ändert sich neben den Risikoparametern auch die Forderungsklasse.

Nachdem die für Tabelle 26 relevanten Kreditderivate von Instituten begeben wurden, werden die tatsächlichen RWA welche auf den besicherten Teil fallen unter der Forderungsklasse „Institute“ ausgewiesen.

Bei den RWA vor Kreditderivaten entfallen sowohl die Substitution als auch die besicherten Teile, weshalb im Falle einer Nichtanerkennung von Kreditderivaten die RWA unter der Forderungsklasse „Unternehmen-Sonstige“ ausgewiesen werden. RWA vor Kreditderivaten in der Forderungsklasse „Institute“ sind daher in Tabelle 26 nicht vorhanden.



A.1 Tabellenverzeichnis

| | |
|---|----|
| Tabelle 1: Übersicht über die Eigenmittelstruktur und die Einhaltung der Eigenmittelanforderungen | 8 |
| Tabelle 2: Überleitungsrechnung (Artikel 437 Abs. 1 (a) CRR) | 9 |
| Tabelle 3: Aufgliederung der Überleitungskorrekturen | 10 |
| Tabelle 4: EU OV1 Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA) | 12 |
| Tabelle 5: Eigenmittelanforderungen und RWA nach KSA- und IRBA-Risikopositionsklassen | 14 |
| Tabelle 6: Eigenmittelanforderungen und RWA aus Marktrisikopositionen | 15 |
| Tabelle 7: Eigenmittelanforderungen und RWA aus IRB-Beteiligungsrisikopositionen | 15 |
| Tabelle 8: EU CR10 Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz | 16 |
| Tabelle 9: EU CR8 RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz | 16 |
| Tabelle 10: EU CCR7 RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM) | 17 |
| Tabelle 11: EU CR1-A Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument (Artikel 442 (g) und (h) CRR) | 18 |
| Tabelle 12: EU CR1-B Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen (Artikel 442 (g) CRR) | 20 |
| Tabelle 13: EU CR1-C Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten (Artikel 442 (h) CRR) | 20 |
| Tabelle 14: EU CR2-A Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen (Artikel 442 (i) CRR) | 22 |
| Tabelle 15: EU CR2-B Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen (Artikel 442 (i) CRR) | 23 |
| Tabelle 16: EU CR1-D Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen (Artikel 442 (g) und (h) CRR) | 23 |
| Tabelle 17: EU CR1-E Notleidende und gestundete Risikopositionen (Artikel 442 (g) und (i) CRR) | 24 |
| Tabelle 18: Referenzdaten für die Offenlegung der CRR-Verschuldungsquote | 26 |
| Tabelle 19: Offenlegung der Verschuldungsquote – (LRCom) (Artikel 451 Abs. 1 (a), (b) und (c) CRR) | 27 |
| Tabelle 20: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen) – (LRSpI) (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR) | 28 |
| Tabelle 21: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote – (LRSum) (Artikel 451 Abs. 1 (b) CRR) | 29 |
| Tabelle 22: EU CR3 Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht (Artikel 453 (f) und (g) CRR) | 30 |
| Tabelle 23: EU CR4 Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung (Artikel 453 (f) CRR) | 30 |
| Tabelle 24: Besicherte KSA-Positionswerte (Artikel 453 (f) CRR) | 31 |
| Tabelle 25: Besicherte IRBA-Positionswerte (Artikel 453 (g) CRR) | 31 |
| Tabelle 26: EU CR7 IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA (Artikel 453 (g) CRR) | 32 |
| Tabelle 27 (Anhang): Spezifische Eigenmittelelemente im Sinne von Artikel 437 Abs. 1 (d) und (e) CRR | 36 |
| Tabelle 28 (Anhang): Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente – Hartes Kernkapital (CET1) zum 30. Juni 2018 | 41 |
| Tabelle 29 (Anhang): Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente – Ergänzungskapital (Tier 2) zum 30. Juni 2018 | 42 |

A.2 Abkürzungsverzeichnis

| | | | |
|--------------------|--|-------------------------|---|
| AktG | Aktiengesetz | IRBA/IRB | Auf internen Einstufungen basierender Ansatz (IRB-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 3 CRR) |
| A-SRI/O-SIB | Anderweitig systemrelevante Institute (A-SRI), Other Systemically Important Banks (O-SIB) | ITS | Implementing Technical Standard |
| AT1 | Additional Tier 1 (zusätzliches Kernkapital) | KMU | Kleine und mittlere Unternehmen |
| CCR | Counterparty Credit Risk (Gegenparteiausfallrisiko) | KSA/SA | Kreditrisikostandardansatz (KSA-Ansatz, vgl. Teil 3 Titel II, Kapitel 2 CRR) |
| CET1 | Common Equity Tier 1 (hartes Kernkapital) | KWG | Kreditwesengesetz |
| COREP | Common Reporting Framework | LGD | Loss Given Default (aufsichtsrechtliche Verlustquote bei Ausfall) |
| CRD IV | Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Directive IV) | OGA | Organismen für gemeinsame Anlagen |
| CRR | Verordnung (EU) Nr. 575/2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation) | PD | Probability of Default (Ausfallwahrscheinlichkeit) |
| CVA | Credit Value Adjustments | RTS | Reporting Technical Standard |
| EBA | European Banking Authority (Europäische Bankenaufsichtsbehörde) | RWA | Risikogewichtete Aktiva |
| EU | Europäische Union | SFT | Securities Financing Transaction (Wertpapierfinanzierungsgeschäft) |
| FINREP | Financial Reporting Framework | SolvV | Verordnung zur angemessenen Eigenmittelausstattung von Instituten, Institutsgruppen, Finanzholding-Gruppen und gemischten Finanzholding-Gruppen (Solvabilitätsverordnung) |
| GL | Guideline (Leitlinie) | TC | Total Capital (Eigenkapital) |
| G-SRI/G-SIB | Global systemrelevante Institute (G-SRI), Global Systemically Important Banks (G-SIB) | Tier 1 (T1) | Kernkapital (bestehend aus CET1 + AT1) |
| HGB | Handelsgesetzbuch | Tier 2 (T2) | Ergänzungskapital |
| HVB | Abkürzung des Markennamens – wird im Dokument für den Firmennamen „UniCredit Bank AG, München“ gebraucht | UniCredit | Markenname der UniCredit S.p.A. |
| HVB Group | Steht für den HVB Konzern, der sich aus der UniCredit Bank AG mit seinen verbundenen Unternehmen (Tochtergesellschaften und Beteiligungen) zusammensetzt | UniCredit Gruppe | Steht für die UniCredit S.p.A., Mailand, Italien und deren Tochtergesellschaften |
| IMA | Interner Modellansatz für das Marktrisiko | ZGP | Zentrale Gegenpartei |

A.3 Offenlegung der Eigenmittel zum 30. Juni 2018

Tabelle 27: Spezifische Eigenmittelelemente im Sinne von Artikel 437 Abs. 1 (d) und (e) CRR

| | | 30.6.2018 | 31.3.2018 | |
|--|--|-----------------------------------|---------------|--|
| | | (A) BETRAG AM TAG DER OFFENLEGUNG | | (B) VERWEIS AUF ARTIKEL IN DER CRR |
| Hartes Kernkapital: Instrumente und Rücklagen | | | | |
| 1 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio (1) | 12.199 | 12.199 | 26 (1), 27, 28, 29 |
| | davon Stammaktien | 2.407 | 2.407 | Verzeichnis der EBA gemäß Art. 26 Absatz 3 |
| 2 | Einbehaltene Gewinne | 3.155 | 3.155 | 26 (1) (c) |
| 3 | Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen) | k. A. | k. A. | 26 (1) |
| 3a | Fonds für allgemeine Bankrisiken | 638 | 638 | 26 (1) (f) |
| 4 | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft | k. A. | k. A. | 486 (2) |
| 5 | Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1) | k. A. | k. A. | 84 |
| 5a | Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden | 0 | 0 | 26 (2) |
| 6 | Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen | 15.992 | 15.992 | |
| Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen | | | | |
| 7 | Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) | - 87 | - 73 | 34, 105 |
| 8 | Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag) | - 11 | - 10 | 36 (1) (b), 37 |
| 9 | In der EU: leeres Feld | | | |
| 10 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) | k. A. | k. A. | 36 (1) (c), 38 |
| 11 | Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen | k. A. | k. A. | 33 (1) (a) |
| 12 | Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge | k. A. | k. A. | 36 (1) (d), 40, 159 |
| 13 | Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag) | k. A. | k. A. | 32 (1) |
| 14 | Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten | - 127 | - 88 | 33 (1) (b) |
| 15 | Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag) | - 201 | - 239 | 36 (1) (e), 41 |
| 16 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | k. A. | k. A. | 36 (1) (f), 42 |
| 17 | Positionen in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | k. A. | k. A. | 36 (1) (g), 44 |
| 18 | Direkte und indirekte synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) (2) | 0 | 0 | 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) und (3), 79 |
| 19 | Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) (3) | 0 | 0 | 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) bis (3), 79 |
| 20 | In der EU: leeres Feld | | | |
| 20a | Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1.250% zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht | - 54 | - 69 | 36 (1) (k) |
| 20b | davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag) (4) | 0 | 0 | 36 (1) (k) (i), 89 bis 91 |
| 20c | davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag) | - 53 | - 69 | 36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258 |
| 20d | davon: Vorleistungen (negativer Betrag) | - 1 | k. A. | 36 (1) (k) (iii), 379 (3) |

| | 30.6.2018 | 31.3.2018 | |
|---|---|---------------|------------------------------------|
| | (A) BETRAG AM TAG DER OFFENLEGUNG | | (B) VERWEIS AUF ARTIKEL IN DER CRR |
| 21 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10%, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag) (5) | 0 | 0 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a) |
| 22 | Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65% liegt (negativer Betrag) (6) | 0 | 0 48 (1) |
| 23 | davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält | 0 | 0 36 (1) (i), 48 (1) (b) |
| 24 | In der EU: leeres Feld | | |
| 25 | davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren | 0 | 0 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a) |
| 25a | Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag) | k. A. | k. A. 36 (1) (a) |
| 25b | Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag) | k. A. | k. A. 36 (1) (l) |
| 27 | Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | 0 | 0 36 (1) (j) |
| | Sonstige Bestandteile oder Abzüge bezüglich des harten Kernkapitals | - 71 | - 56 |
| 28 | Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt | - 551 | - 535 |
| 29 | Hartes Kernkapital (CET1) | 15.441 | 15.457 |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente | | | |
| 30 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio (7) | k. A. | k. A. 51, 52 |
| 31 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft | k. A. | k. A. |
| 32 | davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft | k. A. | k. A. |
| 33 | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft | k. A. | k. A. 486 (3) |
| 34 | Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | k. A. | k. A. 85, 86 |
| 35 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | k. A. | k. A. 486 (3) |
| 36 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen | 0 | 0 |
| Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen | | | |
| 37 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag) | k. A. | k. A. 52 (1) (b), 56 (a), 57 |
| 38 | Direkte, indirekte synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | k. A. | k. A. 56 (b), 58 |
| 39 | Direkte und indirekte synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspostitionen) (negativer Betrag) (2) | 0 | 0 56 (c), 59, 60, 79 |
| 40 | Direkte und indirekte synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspostitionen) (negativer Betrag) (8) | k. A. | k. A. 56 (d), 59, 79 |
| 41 | In der EU: leeres Feld | 0 | 0 |
| 42 | Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag) | k. A. | k. A. 56 (e) |
| 43 | Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt | 0 | 0 |
| 44 | Zusätzliches Kernkapital (AT1) | 0 | 0 |
| 45 | Kernkapital (T1 = CET1 + AT1) | 15.441 | 15.457 |

A Anhang (FORTSETZUNG)

| | | 30.6.2018 | 31.3.2018 | |
|---|---|-----------------------------------|---------------|------------------------------------|
| | | (A) BETRAG AM TAG DER OFFENLEGUNG | | (B) VERWEIS AUF ARTIKEL IN DER CRR |
| Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen | | | | |
| 46 | Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio | 442 | 454 | 62, 63 |
| 47 | Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft | 57 | 57 | 486 (4) |
| 48 | Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1 -Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden | k. A. | k. A. | 87, 88 |
| 49 | davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft | k. A. | k. A. | 486 (4) |
| 50 | Kreditrisikoanpassungen | 325 | 318 | 62 (c) und (d) |
| 51 | Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen | 824 | 829 | |
| Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anforderungen | | | | |
| 52 | Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag) (9) | - 8 | - 8 | 63 (b) (i), 66 (a), 67 |
| 53 | Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag) | k. A. | k. A. | 66 (b), 68 |
| 54 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) (2) | 0 | 0 | 66 (c), 69, 70, 79 |
| 55 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (10) | k. A. | k. A. | 66 (d), 69, 79 |
| 56 | In der EU: leeres Feld | | | |
| 57 | Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt | - 8 | - 8 | |
| 58 | Ergänzungskapital (T2) | 816 | 821 | |
| 59 | Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2) | 16.257 | 16.278 | |
| 60 | Risikogewichtete Aktiva insgesamt | 78.895 | 77.600 | |
| Eigenkapitalquoten und -puffer | | | | |
| 61 | Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 19,6% | 19,9% | 92 (2) (a) |
| 62 | Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 19,6% | 19,9% | 92 (2) (b) |
| 63 | Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 20,6% | 21,0% | 92 (2) (c) |
| 64 | Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) | 6,428% | 6,398% | CRD 128, 129, 130, 131, 133 |
| 65 | davon: Kapitalerhaltungspuffer | 1,875% | 1,875% | |
| 66 | davon: antizyklischer Kapitalpuffer | 0,053% | 0,023% | |
| 67 | davon: Systemrisikopuffer | 0,00% | 0,00% | |
| 67a | davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI) | 0,00% | 0,00% | |
| 68 | Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrages) | 15,07% | 15,42% | CRD 128 |
| 69 | [in EU-Verordnung nicht relevant] | | | |
| 70 | [in EU-Verordnung nicht relevant] | | | |
| 71 | [in EU-Verordnung nicht relevant] | | | |

| | | 30.6.2018 | 31.3.2018 | |
|--|--|-----------------------------------|-----------|--|
| | | (A) BETRAG AM TAG DER OFFENLEGUNG | | (B) VERWEIS AUF ARTIKEL IN DER CRR |
| Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung) | | | | |
| 72 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 1.273 | 1.166 | 36 (1) (h), 45, 46, 56 (c), 59, 60, 66 (c), 69, 70 |
| 73 | Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) | 12 | 12 | 36 (1) (i), 45, 48 |
| 74 | In der EU: leeres Feld | | | |
| 75 | Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10% verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) | k. A. | k. A. | 36 (1) (c), 38, 48 |
| Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital | | | | |
| 76 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | k. A. | k. A. | 62 |
| 77 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes | k. A. | k. A. | 62 |
| 78 | Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze) | 589 | 519 | 62 |
| 79 | Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes | 325 | 318 | 62 |
| Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis 1. Januar 2022) | | | | |
| 80 | Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | k. A. | k. A. | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| 81 | Wenn Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | k. A. | k. A. | 484 (3), 486 (2) und (5) |
| 82 | Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | k. A. | k. A. | 484 (4), 486 (3) und (5) |
| 83 | Wenn Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | k. A. | k. A. | 484 (4), 486 (3) und (5) |
| 84 | Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten | 57 | 57 | 484 (5), 486 (4) und (5) |
| 85 | Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten) | 279 | 279 | 484 (5), 486 (4) und (5) |

Nachfolgend werden zu einzelnen spezifischen Eigenmittelelementen weiterführende Erläuterungen (gekennzeichnet mittels Fußnoten 1 bis 10) gegeben:

- Die Position setzt sich zusammen aus Stammaktien in Höhe von 2.407 Mio € und der Kapitalrücklage in Höhe von 9.791 Mio €.
- Zum Berichtszeitpunkt lag die Gesamtsumme aller Positionen in Kapitalinstrumenten an Unternehmen der Finanzbranche, an denen keine wesentliche Beteiligung besteht, unter dem für die Bestimmung des Kapitalabzugs maßgeblichen Schwellenwert von 10% des harten Kernkapitals (siehe hierzu Position 72).
- Zum Berichtszeitpunkt lag die Gesamtsumme aller direkten, indirekten und synthetischen Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält unter dem für die Bestimmung des Kapitalabzugs maßgeblichen Schwellenwert von 10% des harten Kernkapitals (siehe hierzu Position 73).
- Zum Berichtszeitpunkt lag die Gesamtsumme der qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors unterhalb von 60% der anrechenbaren Eigenmittel des Instituts. Keine qualifizierte Beteiligung überschritt 15% der anrechenbaren Eigenmittel.

5. Zum Berichtszeitpunkt lagen keine von der künftigen Rentabilität abhängigen latenten Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren, vor.
6. Zum Berichtszeitpunkt lag die Summe aus nicht in Abzug gebrachten Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält und nicht in Abzug gebrachten, von der künftigen Rentabilität abhängigen latenten Steueransprüchen, welche aus temporären Differenzen resultieren, unter dem für einen Kapitalabzug maßgeblichen Schwellenwert von 17,65% des harten Kernkapitals.
7. Die HVB hat keine Kapitalinstrumente emittiert, die zu den Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals zählen.
8. Zum Berichtszeitpunkt bestanden keine Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält.
9. Die Position umfasst sowohl tatsächlich gehaltene Positionen in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen, als auch eventuelle Verpflichtungen zum Rückkauf solcher Instrumente.
10. Zum Berichtszeitpunkt bestanden keine Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält.

A.4 Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente¹⁾ – Hartes Kernkapital (CET1) zum 30. Juni 2018

Tabelle 28

| MERKMAL | | |
|--------------------------------|---|-----------------------|
| 1 | Emittent | UniCredit Bank AG |
| 2 | Einheitliche Kennung (z. B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) | DE0008022005 |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht | Deutsches Recht |
| AUFSICHTSRECHTLICHE BEHANDLUNG | | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen | Hartes Kernkapital |
| 5 | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit | Hartes Kernkapital |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene | Solo und konsolidiert |
| 7 | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) | Aktie – Art. 28 CRR |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (in Millionen Euro, Stand letzter Meldestichtag) | 2.407,0 k. A. |
| 9 | Nennwert des Instruments, in Ausgabewährung (in Millionen) | 2.407,0 |
| | Ausgabewährung | EUR |
| | Nennwert des Instruments, in Berichtswährung (in Millionen Euro) | 2.407,0 |
| 9a | Ausgabepreis | k. A. |
| 9b | Tilgungspreis | k. A. |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation | Aktienkapital |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum | k. A. |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfalltermin | keine Fälligkeit |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin | k. A. |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht | Nein |
| 15a | Wählbarer Kündigungstermin und Tilgungsbetrag | k. A. |
| 15b | Bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag | k. A. |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar | k. A. |
| COUPONS/DIVIDENDEN | | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen | Variabel |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex | k. A. |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ | Nein |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) | Gänzlich diskretionär |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) | Gänzlich diskretionär |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes | Nein |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ | Nicht kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung | k. A. |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise | k. A. |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate | k. A. |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ | k. A. |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird | k. A. |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird | k. A. |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale | Nein |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung | k. A. |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise | k. A. |
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend | k. A. |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung | k. A. |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) | Ergänzungskapital |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente | Nein |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen | k. A. |

¹ Gemäß Art. 437 Abs. 1 (b) CRR und Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1423/2013 – Anhang II. Die Angabe „k. A.“ erfolgt immer dann, wenn die Frage nicht anwendbar ist (gilt analog auch für die nachfolgenden Tabellen)

A.5 Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente – Ergänzungskapital (Tier 2) zum 30. Juni 2018

Tabelle 29

| MERKMAL | |
|--------------------------------|--|
| 1 | Emittent |
| 2 | Einheitliche Kennung (z. B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht |
| AUFSICHTSRECHTLICHE BEHANDLUNG | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen |
| 5 | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene |
| 7 | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) |
| 9 | Nennwert des Instruments, in Ausgabewährung (in Millionen) Ausgabewährung Nennwert des Instruments, in Berichtswährung (in Millionen Euro) |
| 9a | Ausgabepreis |
| 9b | Tilgungspreis |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfalltermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht |
| 15a | Wählbarer Kündigungstermin und Tilgungsbetrag |
| 15b | Bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar |
| COUPONS/DIVIDENDEN | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise |
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen |

| INSTRUMENT 1 | INSTRUMENT 2 | INSTRUMENT 3 | INSTRUMENT 4 |
|---|--|--|---|
| UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG |
| XS0093266939 | XS0097425226 | XS0097950900 | XS0098170003 |
| Deutsches Recht | Deutsches Recht | Deutsches Recht | Deutsches Recht |
| Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital |
| Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital |
| Solo und konsolidiert | Solo und konsolidiert | Solo und konsolidiert | Solo und konsolidiert |
| Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR |
| 1,8 | 3,4 | 0,5 | 4,9 |
| Amortisation, Rückkäufe | Amortisation, Disagio, Rückkäufe | Amortisation | Amortisation, Rückkäufe |
| 60,0 | 39,5 | 3,0 | 43,0 |
| DEM | EUR | EUR | EUR |
| 30,7 | 39,5 | 3,0 | 43,0 |
| 100,0 | 99,8 | 100,0 | 100,0 |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert |
| 21.12.1998 | 14.5.1999 | 28.5.1999 | 1.6.1999 |
| mit Verfalltermin | mit Verfalltermin | mit Verfalltermin | mit Verfalltermin |
| 21.12.2018 | 14.5.2019 | 28.5.2019 | 1.6.2019 |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Fest | Derzeit fest, später variabel | Derzeit fest, später variabel | Derzeit fest, später variabel |
| 5,43% p. a. | 5% p. a. ab Ausgabetag bis 14.5.2009; 5% p. a. + 16% des Euro CMS 10J ab 14.5.2009 | 4,50% p. a. ab Ausgabetag bis 28.5.2004; Max. zwischen 4,50% p. a. und 90% des Euro CMS 10J ab 28.5.2004 | 4,70% p. a. ab Ausgabetag bis 1.6.2009; Max. zwischen 4,70% p. a. und 102% des Euro CMS 10J ab 1.6.2009 |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| Zwingend | Zwingend | Zwingend | Zwingend |
| Zwingend | Zwingend | Zwingend | Zwingend |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| Nicht kumulativ | Nicht kumulativ | Nicht kumulativ | Nicht kumulativ |
| Nicht wandelbar | Nicht wandelbar | Nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Senior | Senior | Senior | Senior |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |

A Anhang (FORTSETZUNG)

| MERKMAL | |
|---------------------------------|--|
| 1 | Emittent |
| 2 | Einheitliche Kennung (z. B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht |
| AUF SICHTSRECHTLICHE BEHANDLUNG | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen |
| 5 | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene |
| 7 | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) |
| 9 | Nennwert des Instruments, in Ausgabewährung (in Millionen) Ausgabewährung Nennwert des Instruments, in Berichtswährung (in Millionen Euro) |
| 9a | Ausgabepreis |
| 9b | Tilgungspreis |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfalltermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht |
| 15a | Wählbarer Kündigungstermin und Tilgungsbetrag |
| 15b | Bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar |
| COUPONS/DIVIDENDEN | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponszahlungen |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise |
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen |

| INSTRUMENT 5 | INSTRUMENT 6 | INSTRUMENT 7 | INSTRUMENT 8 |
|---|---|---|---|
| UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG |
| XS0098907693 | XS0104764377 | DE0002298890 | XS0105174352 |
| Deutsches Recht | Deutsches Recht | Deutsches Recht | Deutsches Recht |
| Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital |
| Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital |
| Solo und konsolidiert | Solo und konsolidiert | Solo und konsolidiert | Solo und konsolidiert |
| Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR |
| 4,8 | 39,4 | 3,7 | 12,0 |
| Amortisation, Rückkäufe | k. A. | Amortisation | Disagio |
| 25,0 | 39,4 | 20,0 | 12,0 |
| EUR | EUR | EUR | EUR |
| 25,0 | 39,4 | 20,0 | 12,0 |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 | 99,8 |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert |
| 25.6.1999 | 26.11.1999 | 7.6.1999 | 13.12.1999 |
| mit Verfalltermin | mit Verfalltermin | mit Verfalltermin | mit Verfalltermin |
| 25.6.2019 | 19.11.2029 | 7.6.2019 | 13.12.2024 |
| Ja | Nein | Nein | Nein |
| 25.6.2009 | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Fest | Variabel | Fest | Fest |
| 7% p. a. | Euribor 6M + 0,62% p. a. | 5,5% p. a. | 2% p. a. vom Ausgabebetrag bis 13.12.2004; 9% p. a. ab 13.12.2004 |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| Zwingend | Zwingend | Zwingend | Zwingend |
| Zwingend | Zwingend | Zwingend | Zwingend |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| Nicht kumulativ | Nicht kumulativ | Nicht kumulativ | Nicht kumulativ |
| Nicht wandelbar | Nicht wandelbar | Nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Senior | Senior | Senior | Senior |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |

A Anhang (FORTSETZUNG)

| MERKMAL | |
|---------------------------------|--|
| 1 | Emittent |
| 2 | Einheitliche Kennung (z. B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht |
| AUF SICHTSRECHTLICHE BEHANDLUNG | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen |
| 5 | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene |
| 7 | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) |
| 9 | Nennwert des Instruments, in Ausgabewährung (in Millionen) Ausgabewährung Nennwert des Instruments, in Berichtswährung (in Millionen Euro) |
| 9a | Ausgabepreis |
| 9b | Tilgungspreis |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfalltermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht |
| 15a | Wählbarer Kündigungstermin und Tilgungsbetrag |
| 15b | Bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar |
| COUPONS/DIVIDENDEN | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponszahlungen |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise |
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen |

| INSTRUMENT 9 | INSTRUMENT 10 | INSTRUMENT 11 | INSTRUMENT 12 |
|---|--|---|---|
| UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG |
| XS0105656267 | XS0114878233 | XS0119485885 | XS0120851174 |
| Deutsches Recht | Deutsches Recht | Deutsches Recht | Deutsches Recht |
| Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital |
| Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital |
| Solo und konsolidiert | Solo und konsolidiert | Solo und konsolidiert | Solo und konsolidiert |
| Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR |
| 12,0 | 3,3 | 6,2 | 5,0 |
| Disagio | Amortisation, Disagio, Rückkäufe | Amortisation | Amortisation |
| 15,2 | 8,0 | 13,5 | 10,0 |
| EUR | EUR | EUR | EUR |
| 15,2 | 8,0 | 13,5 | 10,0 |
| 79,2 | 99,7 | 100,0 | 100,0 |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert |
| 21.12.1999 | 1.8.2000 | 23.10.2000 | 22.12.2000 |
| mit Verfalltermin | mit Verfalltermin | mit Verfalltermin | mit Verfalltermin |
| 21.12.2029 | 3.8.2020 | 23.10.2020 | 22.12.2020 |
| Nein | Ja | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | steuerliche Kündigungsmöglichkeit: zum Kapitalbetrag + aufgelaufene Zinsen | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Fest | Variabel | Variabel | Variabel |
| 5% p. a. | Euribor 6M + 0,65% p. a. | Euribor 3M + 0,70% p. a. | 67% des Euro CMS 10J; min. 4,85% p. a. und max. 5,85% p. a. |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| Zwingend | Zwingend | Zwingend | Zwingend |
| Zwingend | Zwingend | Zwingend | Zwingend |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| Nicht kumulativ | Nicht kumulativ | Nicht kumulativ | Nicht kumulativ |
| Nicht wandelbar | Nicht wandelbar | Nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Senior | Senior | Senior | Senior |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |

A Anhang (FORTSETZUNG)

| MERKMAL | |
|--------------------------------|--|
| 1 | Emittent |
| 2 | Einheitliche Kennung (z. B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht |
| AUFSICHTSRECHTLICHE BEHANDLUNG | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen |
| 5 | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene |
| 7 | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) |
| 9 | Nennwert des Instruments, in Ausgabewährung (in Millionen) Ausgabewährung Nennwert des Instruments, in Berichtswährung (in Millionen Euro) |
| 9a | Ausgabepreis |
| 9b | Tilgungspreis |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfalltermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht |
| 15a | Wählbarer Kündigungstermin und Tilgungsbetrag |
| 15b | Bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar |
| COUPONS/DIVIDENDEN | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponzahlungen |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise |
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederzuschreibung |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen |

1 Bezüglich der Instrumente Nr. 13 bis 16 wird auf die ergänzenden Erläuterungen auf den Seiten 15 und 16 des Offenlegungsberichts der HVB zum 31. Dezember 2017 verwiesen.

| INSTRUMENT 13 ¹ | INSTRUMENT 14 ¹ | INSTRUMENT 15 ¹ | INSTRUMENT 16 ¹ |
|--|--|--|--|
| UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG |
| A1982_SL0002 | A1982_SL0003 | A1982_SL0022 | A1982_SL0086 |
| State of New York | State of New York | State of New York | Deutsches Recht |
| Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital |
| Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital |
| Solo | Solo | Solo | Solo und konsolidiert |
| Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR |
| 18,0 | 15,8 | 17,6 | 96,0 |
| Rückkäufe | Rückkäufe | Rückkäufe | k. A. |
| 301,0 | 100,0 | 201,0 | 96,0 |
| USD | GBP | USD | EUR |
| 258,2 | 112,9 | 172,4 | 96,0 |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert |
| 15.7.1999 | 13.10.1999 | 22.10.1999 | 25.01.2001 |
| mit Verfalltermin | mit Verfalltermin | mit Verfalltermin | mit Verfalltermin |
| 30.6.2031 | 13.10.2036 | 22.10.2031 | 27.01.2031 |
| Ja | Ja | Ja | Ja |
| 30.6.2029; Tilgungsbetrag: 100% des Kapitalbetrags zuzüglich aufgelaufener Zinsen | 13.10.2034; Tilgungsbetrag: 100% des Kapitalbetrags zuzüglich aufgelaufener Zinsen | 22.10.2029; Tilgungsbetrag: 100% des Kapitalbetrags zuzüglich aufgelaufener Zinsen | k. A. |
| Bei regulatorischer oder steuerlicher Kündigungsmöglichkeit: das Maximum aus (i) 100% des Kapitalbetrags des Instruments und (ii) Barwert des Instruments, plus aufgelaufene Zinsen/Stückzinsen bis zum Rückzahlungstermin | Bei regulatorischer oder steuerlicher Kündigungsmöglichkeit: Das Maximum aus (i) 100% des Kapitalbetrags des Instruments und (ii) Barwert des Instruments, plus aufgelaufene Zinsen/Stückzinsen bis zum Rückzahlungstermin | Bei regulatorischer oder steuerlicher Kündigungsmöglichkeit: das Maximum aus (i) 100% des Kapitalbetrags des Instruments und (ii) Barwert des Instruments, plus aufgelaufene Zinsen/Stückzinsen bis zum Rückzahlungstermin | regulatorische Kündigungsmöglichkeit, 100% |
| halbjährlich: 30. Juni/31. Dezember nach dem 30.6.2029 | jährlich | halbjährlich: 30. Juni/31. Dezember nach dem 13.10.2034 | k. A. |
| Fest | Fest | Fest | Variabel |
| 8,741% p. a. | 7,76% p. a. | 9,00% p. a. | Euribor 6 M + 0,65% p. a. |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| Teilweise diskretionär | Teilweise diskretionär | Teilweise diskretionär | Zwingend |
| Teilweise diskretionär | Teilweise diskretionär | Teilweise diskretionär | Zwingend |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| Nicht kumulativ | Nicht kumulativ | Nicht kumulativ | Nicht kumulativ |
| Nicht wandelbar | Nicht wandelbar | Nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Ja | Ja | Ja | Nein |
| Kapitaldefizit auf LLC Ebene | Kapitaldefizit auf LLC Ebene | Kapitaldefizit auf LLC Ebene | k. A. |
| ganz oder teilweise | ganz oder teilweise | ganz oder teilweise | k. A. |
| Vorübergehend | Vorübergehend | Vorübergehend | k. A. |
| jeder verfügbare Gewinn wird zur Zuschreibung bis par verwendet | jeder verfügbare Gewinn wird zur Zuschreibung bis par verwendet | jeder verfügbare Gewinn wird zur Zuschreibung bis par verwendet | k. A. |
| Senior | Senior | Senior | Senior |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |

A Anhang (FORTSETZUNG)

| MERKMAL | |
|--------------------------------|--|
| 1 | Emittent |
| 2 | Einheitliche Kennung (z. B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht |
| AUFSICHTSRECHTLICHE BEHANDLUNG | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen |
| 5 | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene |
| 7 | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) |
| 9 | Nennwert des Instruments, in Ausgabewährung (in Millionen) Ausgabewährung Nennwert des Instruments, in Berichtswährung (in Millionen Euro) |
| 9a | Ausgabepreis |
| 9b | Tilgungspreis |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfalltermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht |
| 15a | Wählbarer Kündigungstermin und Tilgungsbetrag |
| 15b | Bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar |
| COUPONS/DIVIDENDEN | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponszahlungen |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise |
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen |

| INSTRUMENT 17 | INSTRUMENT 18 | INSTRUMENT 19 | INSTRUMENT 20 |
|---|---|---|---|
| UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG |
| A1982_SL0100 | A1982_SL0101 | A1982_SL0102 | A1982_SL0103 |
| Deutsches Recht | Deutsches Recht | Deutsches Recht | Deutsches Recht |
| Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital |
| Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital |
| Solo und konsolidiert | Solo und konsolidiert | Solo und konsolidiert | Solo und konsolidiert |
| Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR |
| 25,0 | 35,0 | 60,0 | 16,5 |
| k. A. | k. A. | k. A. | Amortisation |
| 25,0 | 35,0 | 60,0 | 25,0 |
| EUR | EUR | EUR | EUR |
| 25,0 | 35,0 | 60,0 | 25,0 |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert |
| 22.8.2001 | 1.10.2001 | 28.12.2001 | 19.12.2001 |
| mit Verfalltermin | mit Verfalltermin | mit Verfalltermin | mit Verfalltermin |
| 22.8.2031 | 1.8.2031 | 28.12.2031 | 19.10.2021 |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Variabel | Variabel | Variabel | Variabel |
| Euribor 3M + 0,75% p. a. | Euribor 3M + 0,75% p. a. | Euribor 3M + 0,75% p. a. | Euribor 3M + 0,75% p. a. |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| Zwingend | Zwingend | Zwingend | Zwingend |
| Zwingend | Zwingend | Zwingend | Zwingend |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| Nicht kumulativ | Nicht kumulativ | Nicht kumulativ | Nicht kumulativ |
| Nicht wandelbar | Nicht wandelbar | Nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |
| Senior | Senior | Senior | Senior |
| Nein | Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. | k. A. |

A Anhang (FORTSETZUNG)

| MERKMAL | |
|---------------------------------|--|
| 1 | Emittent |
| 2 | Einheitliche Kennung (z. B. CUSIP, ISIN oder Bloomberg-Kennung für Privatplatzierung) |
| 3 | Für das Instrument geltendes Recht |
| AUF SICHTSRECHTLICHE BEHANDLUNG | |
| 4 | CRR-Übergangsregelungen |
| 5 | CRR-Regelungen nach der Übergangszeit |
| 6 | Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene |
| 7 | Instrumenttyp (Typen von jedem Land zu spezifizieren) |
| 8 | Auf aufsichtsrechtliche Eigenmittel anrechenbarer Betrag (Währung in Millionen, Stand letzter Meldestichtag) |
| 9 | Nennwert des Instruments, in Ausgabewährung (in Millionen) Ausgabewährung Nennwert des Instruments, in Berichtswährung (in Millionen Euro) |
| 9a | Ausgabepreis |
| 9b | Tilgungspreis |
| 10 | Rechnungslegungsklassifikation |
| 11 | Ursprüngliches Ausgabedatum |
| 12 | Unbefristet oder mit Verfalltermin |
| 13 | Ursprünglicher Fälligkeitstermin |
| 14 | Durch Emittenten kündbar mit vorheriger Zustimmung der Aufsicht |
| 15a | Wählbarer Kündigungstermin und Tilgungsbetrag |
| 15b | Bedingte Kündigungstermine und Tilgungsbetrag |
| 16 | Spätere Kündigungstermine, wenn anwendbar |
| COUPONS/DIVIDENDEN | |
| 17 | Feste oder variable Dividenden-/Couponszahlungen |
| 18 | Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex |
| 19 | Bestehen eines „Dividenden-Stopps“ |
| 20a | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (zeitlich) |
| 20b | Vollständig diskretionär, teilweise diskretionär oder zwingend (in Bezug auf den Betrag) |
| 21 | Bestehen einer Kostenanstiegs Klausel oder eines anderen Tilgungsanreizes |
| 22 | Nicht kumulativ oder kumulativ |
| 23 | Wandelbar oder nicht wandelbar |
| 24 | Wenn wandelbar: Auslöser für die Wandlung |
| 25 | Wenn wandelbar: ganz oder teilweise |
| 26 | Wenn wandelbar: Wandlungsrate |
| 27 | Wenn wandelbar: Wandlung obligatorisch oder fakultativ |
| 28 | Wenn wandelbar: Typ des Instruments, in das gewandelt wird |
| 29 | Wenn wandelbar: Emittent des Instruments, in das gewandelt wird |
| 30 | Herabschreibungsmerkmale |
| 31 | Bei Herabschreibung: Auslöser für die Herabschreibung |
| 32 | Bei Herabschreibung: ganz oder teilweise |
| 33 | Bei Herabschreibung: dauerhaft oder vorübergehend |
| 34 | Bei vorübergehender Herabschreibung: Mechanismus der Wiederschreibung |
| 35 | Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen) |
| 36 | Unvorschriftsmäßige Merkmale der gewandelten Instrumente |
| 37 | Ggf. unvorschriftsmäßige Merkmale nennen |

| INSTRUMENT 21 | INSTRUMENT 22 | INSTRUMENT 23 |
|---|---|---|
| UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG | UniCredit Bank AG |
| A1982_SL0107 | A1982_SL0105 | A1982_SL0106 |
| Deutsches Recht | Deutsches Recht | Deutsches Recht |
| Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital |
| Ergänzungskapital | Ergänzungskapital | Ergänzungskapital |
| Solo und konsolidiert | Solo und konsolidiert | Solo und konsolidiert |
| Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR | Nachrangige Verbindlichkeit – Art. 62 CRR |
| 27,4 | 13,7 | 12,0 |
| Amortisation | Amortisation | k. A. |
| 40,0 | 20,0 | 12,0 |
| EUR | EUR | EUR |
| 40,0 | 20,0 | 12,0 |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert | Passivum – fortgeführter Einstandswert |
| 30.11.2001 | 3.12.2001 | 30.11.2001 |
| mit Verfalltermin | mit Verfalltermin | mit Verfalltermin |
| 30.11.2021 | 3.12.2021 | 30.10.2031 |
| Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. |
| Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. |
| Variabel | Variabel | Variabel |
| Euribor 6M + 0,75% p. a. | Euribor 3M + 0,75% p. a. | Euribor 3M + 0,75% p. a. |
| Nein | Nein | Nein |
| Zwingend | Zwingend | Zwingend |
| Zwingend | Zwingend | Zwingend |
| Nein | Nein | Nein |
| Nicht kumulativ | Nicht kumulativ | Nicht kumulativ |
| Nicht wandelbar | Nicht wandelbar | Nicht wandelbar |
| k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. |
| Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. |
| k. A. | k. A. | k. A. |
| Senior | Senior | Senior |
| Nein | Nein | Nein |
| k. A. | k. A. | k. A. |

Disclaimer

Dieser Offenlegungsbericht dient ausschließlich dem Zweck, den geltenden aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten nachzukommen. Die Inhalte dieses Offenlegungsberichts beziehen sich auf den 30.6.2018 als Berichtsstichtag. Die Inhalte dieses Offenlegungsberichts basieren – soweit nicht explizit anders bezeichnet – auf der am Berichtsstichtag geltenden Rechtslage. Deren Interpretation kann auch in Zukunft Veränderungen unterliegen bzw. durch aufsichtsrechtliche Vorgaben (Regulierungsstandards etc.) weiter konkretisiert werden. Dies kann dazu führen, dass zukünftige Offenlegungsberichte anders zu strukturieren sind, andere Inhalte aufweisen und/oder auf anderen Daten basieren und deshalb nicht mit früheren Veröffentlichungen vergleichbar sind. Soweit der Offenlegungsbericht zukunftsgerichtete Aussagen tätigt, basiert er auf derzeitigen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen, für die die HVB keinerlei Gewähr übernimmt. Zukünftige Entwicklungen unterliegen naturgemäß einer Vielzahl von Faktoren, auf die die HVB keinen Einfluss hat, und können daher erheblich von den in diesem Bericht getroffenen Prognosen, Erwartungen und Einschätzungen abweichen. Die HVB übernimmt – außerhalb der bestehenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben – keinerlei Verpflichtung, die Inhalte dieses Offenlegungsberichts ganz oder teilweise regelmäßig oder im Einzelfall zu aktualisieren oder weitere Veröffentlichungen vorzunehmen.